

JAHRESBERICHT 2023

Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung	4
Anträge des Vorstandes	6
Liste der Vorstandsmitglieder Amtsperiode 2022–2025	7
Zusammensetzung der Delegiertenversammlung und Kostenverteiler	8
Ausschüsse und Mitwirkung (Stand 31. Dezember 2023)	10
Sitzungsdaten repla espaceSOLOTHURN 2024/2025	11
Jahresberichte 2023 / Tätigkeitsprogramme 2024	13
Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers	14
Ausschuss Agglomerationsprogramm	15
Kommunale Energieplanung	17
Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! LOS!	19
Ausschuss Kostenbeteiligungen	21
Ausschuss Siedlung und Landschaft	31
Ausschuss Littering an der Aare und der Emme	34
Neophytenbekämpfung	35
Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung	36
Verein «Für üsi Witi» – Infozentrum Witi Altreu	37
Kulturfabrik Kofmehl	39
Regiomech	41
Jahresrechnung 2023 / Voranschlag 2024	43
Bilanz per 31.12.2023	44
Revisionsbericht	49
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2023	51

Impressum

Redaktion: Matthias Reitze, Geschäftsführer repla espaceSOLOTHURN

Layout und Satz: c&h konzepte werbeagentur ag, Solothurn

Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf (SO)

Auflage: 300 Ex.

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung

Montag, 25. März 2024, 19.00 Uhr
Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Protokoll der DV 2023
6. Genehmigung der Jahresberichte 2023
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
8. Tätigkeitsprogramme 2024
9. Voranschlag 2024
10. Jahresbeiträge 2024
11. Wahlen
12. Mitteilungen

Rahmenprogramm

Vor der DV, ab 18.00 Uhr, besteht die Möglichkeit für einen Rundgang durch die Regiomech.
Anschliessend an die DV werden Delegierte und Gäste verwöhnt durch die Küche der Regiomech.

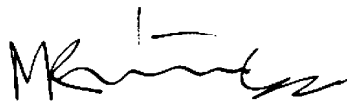
Freundliche Grüsse
repla espaceSOLOTHURN

Präsident



Roger Siegenthaler

Geschäftsführer



Matthias Reitze

Geht als Einladung an

Vereinsmitglieder

Delegierte der Gemeinden (gem. DV Beschluss 2009, §9, Ergänzung)
RBS/BSU
Postautounternehmen Flury, Balm

Versand Jahresbericht an

Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
Vertreter der repla in Kommissionen, Vereinen und Organisationen
Geschäftsleitung Genossenschaft Regiomech
Amt für Gemeinden des Kantons Solothurn
Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn
Amt für Umwelt des Kantons Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn
Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn
Amt für Finanzen Kanton Solothurn
Amt für Kultur und Sport des Kantons Solothurn
Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Amt für Gesellschaft und Soziales
Polizei Kanton Solothurn

Regierungsratsmitglieder des Kantons Solothurn
Ständerats- und Nationalratsmitglieder des repla-Gebietes
Kantonsrätinnen und Kantonsräte des repla-Gebietes
Oberamt Region Solothurn
Ehemalige Präsidenten der repla
Verband Solothurner Einwohnergemeinden VSEG
Altes Spital Solothurn
Kulturfabrik Kofmehl
Naturmuseum Solothurn
Sportzentrum Zuchwil
Stiftung Theater Orchester Biel Solothurn
Zentralbibliothek Solothurn
Verein «Für üsi Witi»
ProWork Grenchen (Betreiber Velostation)
Region Solothurn Tourismus
Standortförderung espaceSOLOTHURN

Aggloverein Grenchen
Verein Region Thal
Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu OGG
Regionalverband Burgdorf
Regionalplanung Oberaargau
Verein seeland.biel-bienne
Hotel Weissenstein AG
Regio Energie, Solothurn
Regiobank, Solothurn
Baloise Bank, Solothurn
Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi
Kantonal Solothurner Gewerbeverband
Solothurner Handelskammer
SBB AG, Regionalleitung Nordwestschweiz
ASTRA, Filiale Zofingen
Medien

Anträge des Vorstandes

Der Vorstand empfiehlt, folgende Anträge zu genehmigen und den übrigen Geschäften gemäss Traktandenliste zuzustimmen.

Traktandum 10, Jahresbeiträge (unverändert)

Einwohnergemeinden pro EinwohnerIn CHF 1.80

Für regionale Projekte pro EinwohnerIn CHF 2.00

Dieser Beitrag wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 14. März 2008 verbindlich bei allen Gemeinden der repla espaceSOLOTHURN eingezogen.

Körperschaften: CHF 500.00

- Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS / Busbetrieb Solothurn und Umgebung
- Postauto-Unternehmen Flury, Balm

Finanzierung Betriebsdefizit Kulturfabrik Kofmehl CHF 1.10

Der Einzug von 1.10 Franken pro EinwohnerIn erfolgte erstmals für das Jahr 2009 (Genehmigung durch die Delegiertenversammlung vom 14. März 2008). Der Beitrag erfolgt für die besonderen Aufgaben im Rahmen der Sicherheit und Prävention.

Traktandum 11, Wahlen

Infolge Pensionierung von Peter Heiniger steht für die Amtsperiode bis 2025 die Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds als Kantonsvertretung an.

Der Vorstand empfiehlt die Wahl von *Roger Schibler, Leiter AVT*.

Als Vertretung der Standortförderung espace Solothurn empfiehlt der Vorstand die Wahl von *Angela Zellweger, Geschäftsführerin Standortförderung*, als Vorstandsmitglied ohne Stimmrecht.

Für die Revisorin Silvia Stöckli ist ein Ersatz zu wählen; zur Wahl vorgeschlagen wird:

Martin Willi, Gemeindepräsident Schnottwil.

Liste der Vorstandsmitglieder

Amtsperiode 2022–2025

Stand 31. Dezember 2023; aktuelle Vorstandsmitglieder vgl. www.repla.ch / über die repla

Funktion	Name	Vorname	Zusatz	PLZ	Ort
Präsident	Siegenthaler	Roger	Gemeindepräsident	4571	Lüterkofen
Vizepräsidentin, Vertretung Solothurn ¹⁾	Ingold	Stefanie	Stadtpräsidentin	4500	Solothurn
Vertretung Bucheggberg	Menth	Markus	Gemeindepräsident	4588	Unterramsern
Vertretung Bucheggberg ¹⁾	Rufer	Susanne	Gemeindepräsidentin	4574	Lüsslingen-Nennigkofen
Vertretung Lebern ¹⁾	Berger	Hans-Peter	Gemeindepräsident	4513	Langendorf
Vertretung Lebern	Spycher	Silvia	Gemeindepräsidentin	2545	Selzach
Vertretung Lebern	Spirig	Marc	Gemeindepräsident	4515	Oberdorf
Vertretung Lebern	Zubler	Markus	Vize-Gemeindepräsident	4534	Flumenthal
Vertretung Solothurn	Leuenberger	David	Stv. Leiter soziale Dienste	4500	Solothurn
Vertretung Wasseramt ¹⁾	Gattlen	Beat	Gemeindepräsident	4566	Halten
Vertretung Wasseramt ¹⁾	Heri	Philipp	Gemeindepräsident	4563	Gerlafingen
Vertretung Wasseramt	Ingold	Hans Rudolf	Gemeindepräsident	4553	Subingen
Vertretung Wasseramt	Marti	Patrick	Gemeindepräsident	4528	Zuchwil
Vertretung Wasseramt	Spichiger	Roger	Gemeindepräsident	4552	Derendingen
Vertretung Wasseramt	Wiedmer	Simon	Gemeindepräsident	4566	Kriegstetten
Vertreter des Kantons ¹⁾	Peter	Sacha	Chef Amt für Raumplanung	4500	Solothurn
Vertreter des Kantons ^{*1) 2)}	Heiniger	Peter	Leiter AVT	4500	Solothurn
Vertretung Standortförderung espaceSolothurn*	Jäggi	Hardy	Gemeindepräsident	4565	Rechterswil
Vertreter RBS / BSU*	Schmid	Fabian	Direktor RBS/BSU	3048	Worbлаufen
Kassier*	Jenni	Hanspeter	Finanzverwalter-Stv.	4563	Gerlafingen

¹⁾ Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss

²⁾ Rücktritt per 30.8.2023: Ersatz: Roger Schibler, neuer Chef AVT, Wahl an DV 2024

* ohne Stimmrecht

Zusammensetzung der Delegiertenversammlung und Kostenverteiler

Bemerkung: Massgebend für die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung ist gemäss §9 der Statuten die Wohnbevölkerung pro Gemeinde am Stichtag 31.12. des Vorjahres (Datengrundlage: kantonale Statistik). Die statistischen Grundlagen werden vom Kanton erst Ende März des Folgejahres veröffentlicht.

Zusammensetzung der Delegiertenversammlung (§9 der Statuten)

Verteilung Delegiertenstimmen nach Einwohnenden

bis	3000	1
bis	7000	2
bis	11000	4
bis	20 000	6

	Wohnbevölkerung per 31.12.2022	Delegierte DV 2024
Total Solothurn	16 856	6
Solothurn	16 856	6
Total Lebern	24 608	16
Balm bei Günsberg	209	1
Bellach	5 492	2
Feldbrunnen-St. Niklaus	1 039	1
Flumenthal	1 035	1
Günsberg	1 235	1
Hubersdorf	711	1
Kammersrohr	29	1
Langendorf	3 902	2
Lommiswil	1 616	1
Oberdorf	1 866	1
Riedholz	2 307	1
Rüttenen	1 517	1
Selzach	3 650	2

Total Bucheggberg	8 150	7
Buchegg inkl. Lüterswil-Gächliwil (Fusion per 1.1.24)	2 917	1
Biezwil	358	1
Lüsslingen-Nennigkofen	1 123	1
Lüterkofen-Ichertswil	901	1
Messen	1 490	1
Schnottwil	1 139	1
Unterramsern	222	1
Total Wasseramt	54 840	29
Aeschi	1 311	1
Biberist	9 277	4
Bolken	581	1
Deitingen	2 337	1
Derendingen	6 870	2
Drei Höfe	733	1
Etziken	1 057	1
Gerlafingen	5 748	2
Halten	858	1
Horriwil	869	1
Hüniken	157	1
Kriegstetten	1 399	1
Lohn-Ammannsegg	2 985	1
Luterbach	3 670	2
Obergerlafingen	1 279	1
Oekingen	890	1
Rechterswil	2 164	1
Subingen	3 247	2
Zuchwil	9 408	4
Total Einwohnende repla espaceSOLOTHURN Gemeinden	104 454	
Delegierte repla espaceSOLOTHURN Gemeinden		58
Delegierte Kanton Solothurn		2
Delegierte übrige Mitglieder		2
Gesamtdelegierte		62

Ausschüsse und Mitwirkung (Stand 31. Dezember 2023)

Ausschüsse der repla

Gremium	Leitung	Funktion in repla
Agglomerationsprogramm	Hans-Peter Berger	GLA repla
Langsamverkehrs-Offensive – Solothurn und Region	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Landschaftsqualität und Vernetzung	Bruno Meyer	-
Littering an der Aare und Emme	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Kostenbeteiligungen	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Neophytenbekämpfung	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Energieplanung	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Arbeitszonenbewirtschaftung	Roger Siegenthaler	Präsident repla

Vertretungen der repla in Organisationen und Projekten von Dritten

Organisation	Name	Funktion in repla
Altes Spital	Hardy Jäggi	Vorstandsmitglied repla
Kantonale Kommission Verkehr	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kantonale Kommission Raumplanung	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kantonales Projekt Mobilitätsquintett Wasseramt	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Kantonales Projekt «Buskonzept Region Solothurn 2024 – 2031»	Markus Zubler	Vorstandsmitglied repla
Kantonales Projekt «Parkierung Balmberg»	Markus Zubler	Vorstandsmitglied repla
Kantonales Projekt «Nutzungskonzept «Aare und Emme»»	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Projekt Kanton Bern: «Räumliche Abstimmung Emmepark Landshut»	Roger Siegenthaler	Präsident repla
KEBAG, Verwaltungsrat	Markus Zubler Jürg Nussbaumer	Vorstandsmitglied repla Gemeinderat Luterbach
Naturmuseum Solothurn	Markus Menth	Vorstandsmitglied repla
somobill! Trägerschaft	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Sportzentrum Zuchwil, Verwaltungsrat	Roger Siegenthaler	Präsident repla
TOBS Theater Orchester Biel Solothurn	Simon Wiedmer	Design. Vorstandsmitglied repla
Velostation Solothurn	Matthias Reitze	Geschäftsführer repla
Zentralbibliothek Solothurn	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kulturfabrik Kofmehl, Patronat Verein Creep	Philipp Heri	Vertreter der repla

Sitzungsdaten repla espaceSOLOTHURN 2024/2025

Geschäftsleitender Ausschuss

Donnerstag	25. Januar 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	2. Mai 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	13. Juni 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	22. August 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	14. November 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	23. Januar 2025	10.00 Uhr

Vorstand

Donnerstag	8. Februar 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	16. Mai 2024	10.00 Uhr
Dienstag	2. Juli 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	12. September 2024	10.00 Uhr
Donnerstag	28. November 2024	10.00 Uhr
Dienstag	18. Februar 2025	10.00 Uhr

Delegiertenversammlung 2024 und 2025

Montag	25. März 2024	19.00 Uhr
Montag	31. März 2025	19.00 Uhr

Sitzungsort: Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil

Detaillierte Einladungen folgen

JAHRESBERICHTE 2023

TÄTIGKEITSPROGRAMME 2024

Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers

Meilensteine und ein Jubiläum

Eine der langjährigen und zentralen Aufgaben der repla ist die Erarbeitung der Agglomerationsprogramme. Damit die äusserst aufwändigen Planungsarbeiten mit den 24 Agglomerationsgemeinden und den kantonalen Fachstellen bewältigt werden können, braucht es eine gut organisierte Trägerschaft, die nötigen finanziellen Mittel und fachliche Unterstützung. Die repla sorgt dafür, dass die Ideen und Projekte der Gemeinden und des Kantons aufeinander abgestimmt werden, damit das Ziel einer lebenswerten und wirtschaftlich starken Region erreicht wird.

Mit dem laufenden Agglomerationsprogramm, bereits dem fünften, wurde die Mitwirkung der Gemeinden noch frühzeitiger und breiter gestaltet und soll in einem stetigen Prozess bis zum nächsten Agglomerationsprogramm gepflegt werden.

Ein wichtiger Meilenstein wurde im Juni 2023 erreicht, als an einem Mitwirkungsanlass den repla Gemeinden und weiteren interessierten Kreisen die Zwischenresultate präsentiert und zur Diskussion gestellt wurden.

Ein weiterer Meilenstein wurde mit dem Abschlussbericht zu den Vernetzungsprojekten erreicht. Mit diesen Projekten wird der Erhalt bzw. eine Zunahme der Biodiversitätsförderflächen und damit eine Verbesserung des Lebensraumes für die Tierwelt angestrebt. Die entsprechenden Leistungen der Landwirtschaftsbetriebe werden mit Bundesgeldern abgegolten. Die Projekte waren ein voller Erfolg: Die gesetzten ökologischen Ziele wurden übertroffen und ca. 30 Mio Franken an Bundesgeldern kamen seit Beginn der Projekte so an die Landwirtschaftsbetriebe in unserer Region.

Ebenfalls ein langjähriges bewährtes Projekt der repla ist der Einsatz gegen das Littering an den Flussufern der Aare und Emme. Seit 20 Jahren koordiniert die Repla den Einsatz der beiden Sozialfirmen Pro Work AG und PERSPEKTIVE Solothurn, die den weggeworfenen Abfall in den Naherholungsgebieten entlang der Flussufer sammeln. Mit einem Presseanlass, der auf grosse Resonanz stiess, wurde die Arbeit, die es leider immer noch braucht, gebührend gewürdigt.

Ein engagierter Vorstand als Erfolgsfaktor

Fast ein Drittel aller Mitgliedergemeinden ist im Vorstand der repla vertreten, der sich fast ausschliesslich aus Gemeindepräsidien zusammensetzt. Damit können Anliegen aus der Region breit diskutiert und effizient bearbeitet werden.

An der letzten Delegiertenversammlung konnten zwei langjährige und äusserst verdiente Vorstandsmitglieder geehrt werden, die das Gremium pensionshalber verlassen haben: Thomas Leimer, ehemaliger Bauverwalter Selzach und Peter Baumann, ebenfalls ehemaliger Bauverwalter Zuchwil. Neu in den Vorstand gewählt haben die repla-Delegierten Silvia Spycher, die Gemeindepräsidentin von Selzach. Noch ausstehend ist die Wahl des Leiters des kantonalen Amtes für Verkehr und Tiefbau, Roger Schibler, der auf seinen pensionierten Vorgänger, Peter Heiniger folgen soll. Damit sind weiterhin die beiden wichtigen Ämter für Raumplanung bzw. Verkehr und Tiefbau mit ihren Chefs im Vorstand der repla vertreten, was eine schlanke Koordination und Information zu laufenden Themen zwischen Kanton und Gemeinden ermöglicht. Mit der Einsitznahme der Geschäftsführerin der Standortförderung espaceSOLOTHURN, Angela Zellweger in den Vorstand der repla ab 2024, sollen Synergien der beiden Organisationen genutzt werden.

Zuchwil, Januar 2024

Roger Siegenthaler
Präsident

Matthias Reitze
Geschäftsführer

Ausschuss Agglomerationsprogramm

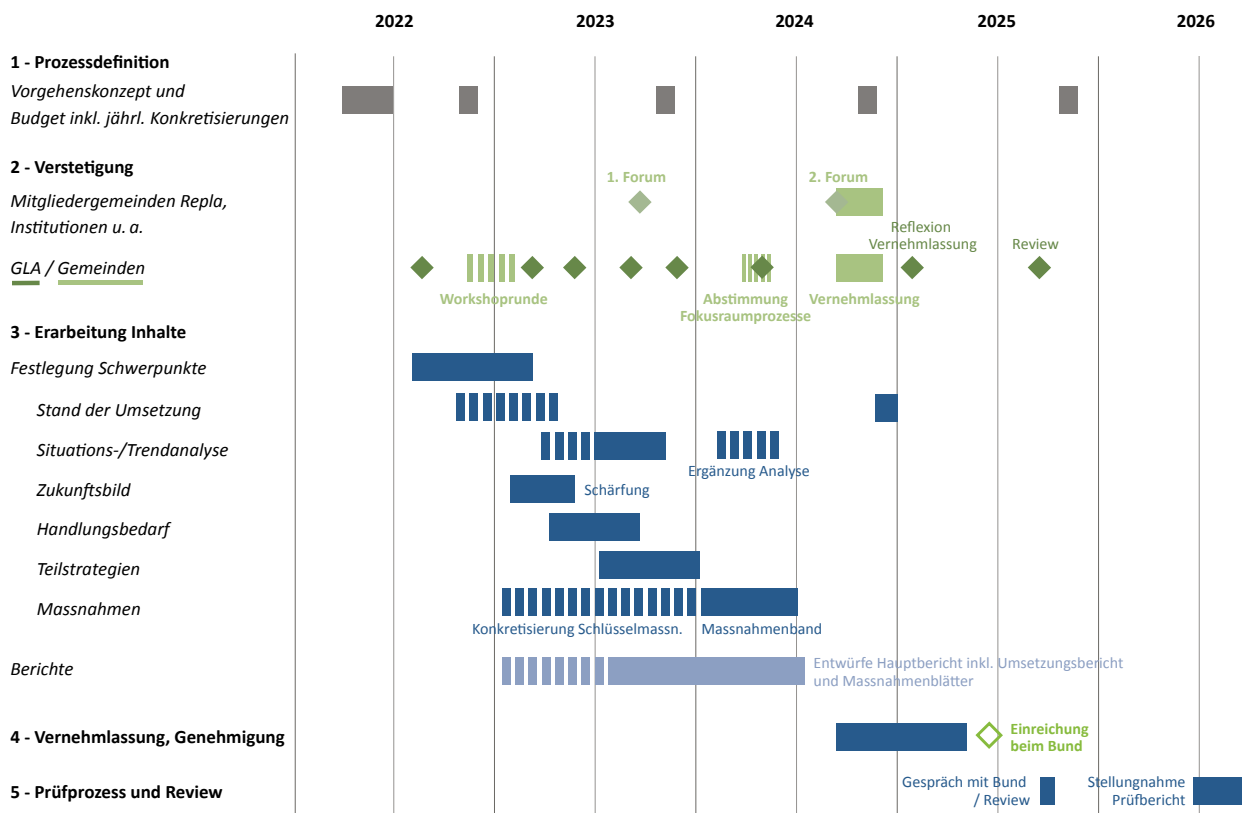
Ausgangslage

Das Agglomerationsprogramm Solothurn der 4. Generation wurde im Juni 2021 beim Bund eingereicht. Im Prüfbericht wurde dieses sehr positiv bewertet. Mit total 8 Nutzenpunkten und einem Beitragsatz von 40 % konnte eine deutliche Verbesserung gegenüber der 3. Generation erreicht werden. Der Ausschuss Agglomerationsprogramm (GLA) hat für die Wahl der externen Begleitung des AP 5. Generation (AP SO 5) ein Submissionsverfahren durchgeführt. INFRAS AG aus Bern hat den Auftrag erhalten und die Arbeiten im Frühjahr 2022 aufgenommen. Mit diesem Mandat ist insbesondere das Ziel verbunden, den Bearbeitungsprozess über einen längeren Zeitraum zu «verstetigen». Die Arbeiten wurden früher als in den vorangehenden Generationen begonnen.

Zudem werden die Gemeinden und weiteren Akteure noch stärker in den Prozess integriert. Die folgende Abbildung zeigt den Zeitplan.

Tätigkeiten 2023

Zu Beginn des Jahres wurden die Ende 2022 begonnenen Workshops in den Fokusräumen weitergeführt. Dabei wurden der aktuelle Handlungsbedarf in den Teilräumen und potenzielle neue Massnahmen diskutiert. Parallel dazu fanden Fachgespräche mit den kantonalen Stellen statt. Auf dieser Basis wurden schwerpunktmässig die Teilstrategien in den Bereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr entweder überarbeitet oder komplett neu erstellt (v.a.



Strasse, ÖV und Veloverkehr). Parallel dazu wurde mit der Situations- und Trendanalyse begonnen und provisorische Massnahmenlisten erstellt. Die Zwischenresultate wurden im Rahmen eines ersten öffentlichen Forums einem erweiterten Kreis von Gemeinde- und Verbandsvertreter:innen vorgestellt. Bis Ende 2023 wurden alle bisherigen Erkenntnisse in erste Kapitelentwürfe des Hauptberichts AP SO 5 überführt und mit dem Projektteam, GLA und Vorstand repla diskutiert.

Ausblick 2024

Das Jahr 2024 steht im Zeichen der weiteren Massnahmenbearbeitung, der Erhebung des Umsetzungsstandes der bisherigen Massnahmen, der Berichtsfinalisierung und anschliessenden Vernehmlassung (Herbst 2024). Für die Konsolidierung von (planungsreifen) Massnahmen im A- oder B-Horizont des neuen Agglomerationsprogramms sind diverse Fachgespräche mit den verantwortlichen kantonalen oder kommunalen Stellen notwendig. Parallel dazu erfolgt eine Abstimmung mit den laufenden oder geplanten Prozessen in den Fokusräumen (Solothurn+, Wasseramt, Unterleberberg). Anlässlich von Informationsveranstaltungen werden die Gemeinden und weitere Interessensgruppen zu Beginn der Vernehmlassung über die Arbeiten informiert.

Ausblick 2025 und 2026

Nach der Vernehmlassung werden zwischen Ende 2024 und Frühjahr 2025 die Dossiers nochmals überarbeitet, sodass die Beschlussfassung im GLA und im Vorstand der repla sowie schliesslich die Einreichung beim Bund zeitgerecht im Juni 2025 erfolgen kann. Während des Prüfprozesses erfolgen Gespräche mit dem Bund, und in der Regel sind zusätzliche Informationen nachzuliefern bzw. aufzubereiten.

Solothurn, Dezember 2023

Roman Frick, Infrac AG

Projekt kommunale Energieplanung

Vor knapp zwei Jahren legte die repla und ihre Gemeinden den Grundstein für die Rolle als Vorreiterin im Bereich kommunale Energieplanung. Dieser Status konnte im vergangenen Jahr durch die fortgesetzte Zusammenarbeit gefestigt werden: das innovative und datenbasierte Gestalten der Energiezukunft hat sich bewährt. Die Bedeutung des Themas Energie ist weiterhin gross, nicht zuletzt aufgrund der Bestrebungen, den Anteil an fossilen Energieträgern zugunsten erneuerbarer Energien zu verringern. Im vergangenen Jahr setzte das Projekt «Kommunale Energieplanung» der Regionalplanungsgruppe repla espaceSOLOTHURN erfolgreich seinen Kurs fort.

Ausgangslage und Partnerschaften

Die repla und ihre Gemeinden verscrieben sich bereits im Jahr 2022 dem Ziel, einen Beitrag zur Energiewende in der Region zu leisten. Im Mittelpunkt stand die Bereitstellung von Informationsgrundlagen für alle 41 Gemeinden, um den Handlungsbedarf und die Möglichkeiten im Bereich Energieerzeugung und Wärmebedarf aufzuzeigen. Es wurden Partnerschaften mit BSB + Partner AG und geoimpact AG geschlossen, um die Aufbereitung und Bereitstellung von Informationen nachhaltig und professionell zu vollziehen: parzellenscharfe Grundlagedaten über Energieproduktion und Bedarf, sowie die Identifikation energetischer Potenziale und Synergien auf Gebäude- und Quartierebene sollen für alle verfügbar und nutzbar werden.

Das Projekt im Jahr 2022 gliederte sich in vier Phasen. In Phase 1 standen die Definition und Bereitstellung von Daten sowie die Erstellung von Use-Cases im Fokus. Dabei wurden umfangreiche Informationen zu 30 000 Gebäuden generiert. In Phase 2 erfolgte die Konfiguration des Systems, gefolgt von der Überführung von Daten und Use-Cases in die Systeme von geoimpact und BSB + Partner. In Phase 3. ermöglichten Schulungen den Gemeinden die Nutzung der Daten zu Planungs- und Kommunikationszwecken. Die hohe Akzeptanz des Systems und die erfolgreiche Zusammenarbeit bildeten den Grundstein für den Betrieb in Phase 4.

Tätigkeiten 2023 und Erfolge

Die ambitionierten Ziele wurden erfolgreich umgesetzt. Die Gemeinden erhielten weiterführende Tools und Informationen, um die Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu meistern. Die parzellenscharfen Grundlagedaten über Energieproduktion und Wärme- sowie Strombedarf wurden weiterhin automatisch aktualisiert und bereitgestellt. Damit konnten die Gemeinden energetische Potenziale und Synergien auf Gebäude- und Quartierebene erkennen und als Entscheidungsgrundlage nutzen.

Die definierten zehn Use-Cases sind weiterhin gut unterwegs und wurden entsprechend genutzt. Eine Auswahl davon:

- Übersicht der bestehenden Heizsysteme für die Identifikation der fossilen Heizsysteme und den Handlungsbedarf im Bereich Heizungsersatz
- Karte mit grossen Gewerbe- und Industriegebäuden, um das Potenzial von grossen Wärmeverbrauchern oder Energielieferanten zu ermitteln
- «Ad-hoc Energieanalyse» von Einzelgebäuden oder auch ganzen Quartieren, die es ermöglicht, energetische Potenziale wie Effizienzsteigerungen, Photovoltaikanlagen, Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch oder andere per Klick aufzudecken

Die Energiefachstelle des Kantons Solothurn, welche das Projekt von Beginn an unterstützt hat, weitete das Projekt in diesem Jahr auf den gesamten Kanton aus. Die Datenbasis wurde entsprechend für den gesamten Kanton bereitgestellt. Alle Gemeinden haben nun bei Bedarf Zugang zu den Datengrundlagen und können diesen jederzeit anfordern. Die repla als Vorreiterin in der kommunalen Energieplanung hat die Grundlagen für diesen Schritt geschaffen.

Ausserdem wurden alle Energiestadtberater:innen im Kanton Solothurn für den Einsatz der integrierten Tools geschult. Dies ermöglicht eine noch breitere Anwendung und weitere Erkenntnisse über Potenziale auf kommunaler Ebene.

Ausblick und Perspektiven

Im November 2023 endete die Aufbau- und Betriebsphase, die durch die repla und den Kanton finanziert wurde. Die Gemeinden können die Lizenz zur Weiternutzung des Tools individuell erwerben.

Interessierte Gemeinden können sich bei der kantonalen Energiefachstelle für eine initiale Beratung auf ihrem Weg in die Energiezukunft melden und die Anwendungsfälle kennenlernen. Ob die Gemeinde auf der Stufe «Datengrundlagen beschaffen und nutzen» ist oder bereits eine bestehende Energieplanung an die Bevölkerung kommunizieren möchte – diese Zusammenarbeit und die damit verbundenen Tools bieten für alle die passenden Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Solothurn, Dezember 2023

David Suter, geoimpact AG
Matthias Reitze, Geschäftsführer repla

Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! LOS!

Ziele und Aktivitäten

In der Fachgruppe LOS! sind die Geschäftsstelle der repla, verschiedene Amtsstellen des kantonalen Baudepartements (AVT, AFU), die Stadt Solothurn, die Kantonspolizei, so!mobil, Tourismus Solothurn und die beiden Auftragnehmer vertreten. Sie koordinieren die Aktivitäten im Bereich des Fuss- und Veloverkehrs in der Region und den angrenzenden Gebieten und nehmen sich spezieller Fragestellungen an.

Rückblick Tätigkeiten 2023

Projektentwicklung und -realisierung

Im Jahr 2023 erfolgte der Baubeginn folgender Agglomerationsprojekte:

- LV-Massnahme Bellach/Langendorf, Langendorf-/Lommiswiler-/Bellacherstrasse, Baubeginn September 2023
- Solothurn, Umgestaltung Postplatz
- Langendorf, Rüttenenstrasse
- Der kantonale Velonetzplan wurde öffentlich aufgelegt.
- Die Evaluation der Massnahmen des Agglomerationsprogramms der 5. Generation konnte gestartet werden.

Kommunikation

2023 wurde mit LOS!-Infoplakaten auf das Projekt «LV-Massnahme Bellach/Langendorf, Langendorf-/Lommiswiler-/Bellacherstrasse» hingewiesen.

Es erschienen zwei Ausgaben des bewährten LOS!-Newsletters (Auflage 600 Ex.), in dem jeweils in kompakter Form über die wichtigsten regionalen Langsamverkehrs-Projekte und Kampagnen informiert wird.

Veranstaltungen, Anlässe

Anstelle eines Anlasses im Frühsommer für die aktuellen Langsamverkehrsverantwortlichen (LVV) wurde eine online-Umfrage durchgeführt. Ziel war, die Kooperation zum Thema Velo und Fussgänger in den Gemeinden zu fördern. Einerseits wurde als Auffrischung das Angebot von LOS! vorgestellt. Andererseits wurden die LVV aufgefordert, Schwachstellen im Gemeindefeld und offene Fragen zu speziellen Velo- und Fussverkehrsthemen aufzuzeigen. Daraus ergaben sich geeignete Themen für die Langsamverkehrsveranstaltung im Herbst und für jene im Jahr 2024. Allgemein waren die Rückmeldungen der LVV zu den Angeboten und der Arbeit von LOS! Sehr positiv.

Dieses Jahr wurde eine Veranstaltung zum Thema öffentliche Veloabstellplätze bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs (Bike&Ride) in Biberist durchgeführt. Die aktuell zu erfüllenden Standards und vorhandene Schwachpunkte konnten bei einer vorgängigen Begehung der Abstellplätze am RBS-Bahnhof und bei der Bushaltestelle Bernstrasse an bestehenden Beispielen erläutert werden. Im Nachgang wurden die Kriterien bei der Erhebung der Bike&Ride-Anlagen im Agglomerationsgebiet erläutert und der Umgang mit Veloleichen aufgezeigt.

Als Reaktion auf die zunehmenden Unfallzahlen mit E-Bikes hat die Arbeitsgruppe LOS! der repla zusammen mit einem Bike-Instruktor sieben Kurse für Fahrerinnen und Fahrer dieser batteriebetriebenen Velos durchgeführt. An den Kursen, die von Mai bis September in Bellach, Lüsslingen-Nennigkofen, Lohn-Ammannsegg, Gerlafingen (2x), Subingen und Zuchwil stattfanden, konnten die Teilnehmenden die sichere Fahrt auf einem Parcours und im Verkehr üben. Da die Rückmeldungen der Teilnehmenden sehr positiv ausfielen, ist auch 2024 ein entsprechendes Angebot geplant.

Geplante Tätigkeiten 2024

Projektentwicklung und -realisierung

Folgende Planungsarbeiten sind geplant:

- Erstellung des kantonalen Velonetzplans

Bei den Agglomerationsprojekten ist die Umsetzung folgender Vorhaben geplant:

- Bellach/Langendorf: Velomassnahme auf Langendorf-/Bellacher-/Lommiswilerstrasse (Realisierung 2. Etappe und Abschluss der Arbeiten)
- Bellach/Bielstrasse, (Teil West); LV-Massnahmen: Erhöhung der Sicherheit auf Kantonsstrasse

Kommunikation und Zusammenarbeit mit Gemeinden

Die Umsetzung von LOSI-Schlüsselprojekten wird mit den bewährten Infoplakaten begleitet. Je nach Neuigkeiten sind zwei Newsletterausgaben geplant (Frühling und Herbst).

Die Informationen zu LOSI auf der Website der repla werden stetig aktualisiert. Nach wie vor können dort gezielte Inputs zur Optimierung der regionalen LV-Infrastruktur eingegeben werden (LOSIinput auf www.so-los.ch).

Weiterhin bietet LOSI auf Wunsch von Gemeinden bzw. deren Langsamverkehrsverantwortlichen fachliche Unterstützung bei Planung und Umsetzung von Massnahmen, die der Verbesserung der regionalen LV-Infrastruktur dienen.

Veranstaltungen, Anlässe

Für 2024 sind ein oder zwei Anlässe für die LVV der Gemeinden geplant.

Zusammen mit interessierten Gemeinden werden wiederum 5 bis 7 E-Bike-Kurse lanciert.

Solothurn, Dezember 2023

Rolf Bruckert
Matthias Reitze

Ausschuss Kostenbeteiligungen

Ausgangslage

Seit 2017 existiert das Finanzierungsmodell für Einrichtungen von regionaler Bedeutung. Es beinhaltet neben dem Kostenverteilungsschlüssel und vierjährigen Leistungsvereinbarungen der repla mit den Gemeinden auch die Organisation der Beitragsverwaltung und -bewirtschaftung. Diese Aufgabe nimmt der Ausschuss Kostenbeteiligung der repla wahr, d. h.:

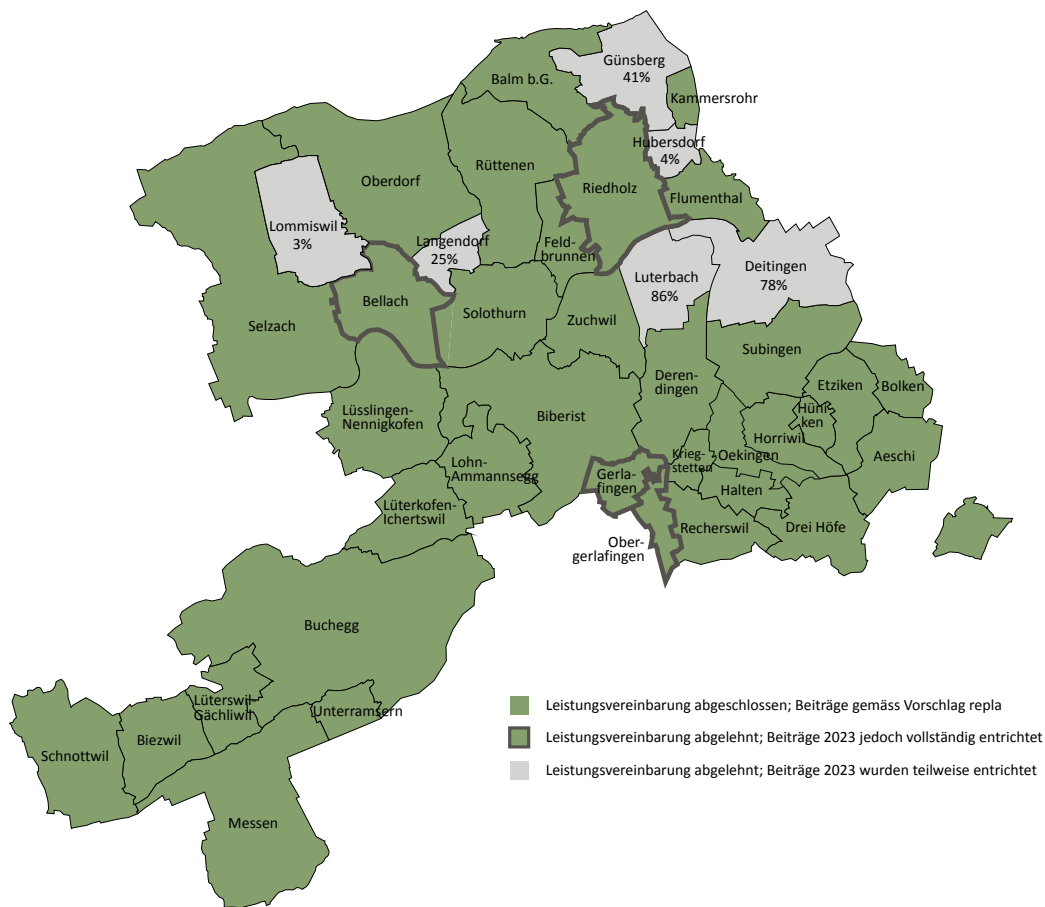
- Periodische Überprüfung, ob die Verwendung der Gelder bei den Institutionen gerechtfertigt ist und allfälligen Vorschlag an die Delegiertenversammlung zur Änderung der Beitragsverteilung.
- Jährliche Berichterstattung an die Delegiertenversammlung der repla (Controlling).
- Auskunftsstelle für die Gemeinden.
- Einsitz der Arbeitsgruppenmitglieder in den Entscheidungsgremien der Institutionen.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch den Vorstand gewählt:

Mitglied	Vertretung Institution	Kommentar
Roger Siegenthaler Vorsitzender Ausschuss (Präsident repla)	Zentralbibliothek, Solothurn Kunsteisbahn Zuchwil	Mitglied Stiftungsrat VR-Mitglied Sportzentrum Zuchwil
Simon Wiedmer (Vorstandsmitglied repla)	Stadttheater, Solothurn	Mitglied des Stiftungsrats Theater Orchester Biel Solothurn TOBS
Hardy Jäggi (Vorstandsmitglied repla)	Altes Spital, Solothurn	Einsitz in Vorstand des Vereins
Matthias Reitze (Geschäftsführer repla)	Velostation, Bahnhof Solothurn	Mitglied VR pro Work AG (Betreiber Velostation)
Bruno Meyer (Mitglied GLA repla)	Vollzug der Landschaftsqualitäts- und Vernetzungsprojekte	Leiter der Arbeitsgruppe
Markus Menth (Vorstandsmitglied repla)	Naturmuseum	Mitglied Fachkommission Naturmuseum

Beiträge der Gemeinden

Im dritten Jahr der vierjährigen Vereinbarungsperiode 2021–2024 sind 1,45 Mio. an die Institutionen geflossen. Nachfolgende Grafik zeigt eine Übersicht über die Beitragszahlungen der repla-Gemeinden:



Bezahlte Beiträge 2023 pro Institution

Institution	Soll	Ausbezahlte Beiträge 2023, CHF
Altes Spital, Solothurn	117 000	107 555
Kunsteisbahn, Zuchwil	193 000	182 477
Naturmuseum, Solothurn	97 000	84 420
Stadttheater, Solothurn	641 000	579 254
Velostation, Solothurn	25 000	22 934
Zentralbibliothek, Solothurn	467 000	417 275
Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter	60 000	58 014
Total	1 600 000	1 451 011

Ausblick

Im Hinblick auf das Ende der laufenden Vereinbarungsperiode 2021–2024 wurde Ende Jahr eine Umfrage bei den Mitgliedsgemeinden lanciert und der Kreis der zu berücksichtigenden Institutionen zur Diskussion gestellt. Bis zur DV 2024 soll Klarheit über die Rahmenbedingungen für die Erneuerung der Vereinbarung per 2025–2028 herrschen.

Solothurn, Januar 2024

Matthias Reitze

Tätigkeitsberichte

Nachfolgend sind die Berichte zu den einzelnen Institutionen aufgeführt.

Der Tätigkeitsbericht für die Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter befindet sich wie bisher in einem separaten Kapitel auf Seite 31.

Stadttheater Solothurn

Tätigkeiten 2023

Regionale Aspekte

Die Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS schliesst die Saison 2022/23 mit beachtlichen Erfolgen ab. Die erreichten Zahlen stärken die Position von TOBS als führende Kulturinstitution der Region. Der Anteil der selbsterwirtschafteten Mittel am Betriebsaufwand liegt bei 28,1%, was für TOBS einen Rekord darstellt. Diese wichtige Kennzahl bestätigt das gute Ergebnis der vergangenen Saison. So stiessen die Aufführungen und Konzerte weiterhin auf grosses Interesse beim Publikum. Insgesamt erreichte TOBS in der Saison 2022/23 in der ganzen Schweiz über 70 000 Zuschauer*innen, davon über 42 000 in Solothurn und Biel. Die Gesamtauslastung in den Sparten Schauspiel und Oper konnte auf 70,6% gesteigert werden.

Der Gesamtertrag beläuft sich 2022/23 auf 15 597 671 Franken (2021/22: 15 101 780 Franken). Der selbsterwirtschaftete Ertrag beträgt 4 390 256 Franken (2021/22: 3 884 665 Franken). Der Verkauf von Vorstellungen an Gastspieltheatern (Vorstellungen ausserhalb von Solothurn und Biel) hat sich mit einem Betrag von 974 082 Franken (2021/22: 785 241 Franken) im Vergleich zur letzten Saison erneut erholt. Der Betriebsaufwand (direkter Aufwand in Zusammenhang mit den Produktionen, Lohnaufwand, übrigen Betriebskosten und Abschreibungen) beträgt 15 622 776 Franken (2021/22: 15 229 695 Franken). Die Lohn- und Personalkosten betragen 12 062 940 Franken (2021/22: 11 848 671 Franken) und entsprechen über 77% des Gesamtaufwands. Es resultiert ein Verlust von 25 028 Franken.

Der Einzelkartenverkauf weist mit einem Betrag von 828 937 Franken wieder einen erfreulichen Wert auf (2021/22: 735 106 Franken). Der Ertrag aufgrund unserer Abonnent*innen (Oper, Schauspiel und Konzert) beträgt 728 103 Franken (2021/22: 783 293 Franken). Die Anzahl der Abonnent*innen blieb stabil, dies zeugt vom Vertrauen und der Treue unseres Publikums. TOBS kann sich weiterhin auf seine langjährigen und zahlreichen Abonnenten in Solothurn für die Sparten Schauspiel und Oper verlassen. Die 812 Abonnenten in Solothurn (Vorjahr: 832) bilden rund die Hälfte des Publikums und gewährleisten eine solide und konstante Basis. Der grösste Teil der Abonnenten in Solothurn sind Einwohner der Stadt Solothurn (35%), gefolgt von den Gemeinden Biberist (6%), Langendorf (5%), Zuchwil (5%), Feldbrunnen und Bellach. Es folgen Lohn-Ammannsegg, Oberdorf, Riedholz, Deitingen, Lommiswil und Luterbach.

Die Opernproduktion «Nabucco» fand infolge der überdurchschnittlichen Bühnendimensionen ausnahmsweise nur im Nebia in Biel statt und begeisterte 3290 Zuschauer*innen (97,7% Auslastung). Die Solothurner Abonnenten wurden von TOBS in Bussen nach Biel und nach der Vorstellung wieder zurück nach Solothurn gefahren. Die erfolgreichste Schauspielproduktion war der Franz Hohler-Abend «Für alle Fische muss die Sintflut ein Fest gewesen sein». In acht Vorstellungen im Stadttheater Solothurn wurden 1'561 Besucher*innen gezählt. Dies entspricht einer Auslastung von durchschnittlich 82,3%.

Seit der Saison 2022/23 ist Yannis Pouspourikas der neue Chefdirigent und musikalische Leiter des «Sinfonie Orchester Biel Solothurn». In Solothurn wurden neue Konzertformate durchgeführt (u. a. in der Jesuitenkirche). Des Weiteren fanden verschiedene Sommerkonzerte z. B. in Attisholz wie auch in Solothurn statt.

TOBS bedankt sich bei den Solothurner Finanzierungspartnern, blickt zuversichtlich in die Zukunft und freut sich darauf, seinem Publikum weiterhin ein vielseitiges und ansprechendes Programm anbieten zu können.

Solothurn, Dezember 2023

Florian Schalit, Verwaltungsdirektor TOBS

Altes Spital Solothurn

Soziokulturelle Arbeit fokussiert sich auf Anliegen und Wünsche der jeweiligen Zielgruppen. Dies bedingt Nähe, die durch Beziehungsarbeit entsteht. Das Team des Alten Spitals bewegt sich nahe an den Kindern und Jugendlichen sowie Migrantinnen und Migranten der Stadt und Region Solothurn und erkennt so deren Bedarf. Diesem soll – den vorhandenen Ressourcen entsprechend – so gut wie möglich durch die unterschiedlichen Angebote und Aktivitäten entsprochen werden. Wie das konkret geschieht, macht die nachfolgende Auflistung sichtbar. Erneut mussten reduzierte Beiträge (–9500 Franken) aus den repla-Gemeinden zur Kenntnis genommen werden, welche dieses Jahr nicht kompensiert werden können und somit zu einem negativen Betriebsergebnis beitragen werden.

Regionale Aspekte der Tätigkeiten 2023

Soziokulturelle Angebote und Aktivitäten (Kinder- und Jugendarbeit, Integrations- und Quartierarbeit):

- Feel the move: präventives Freizeit- und Sportangebot für Jugendliche ab der 7. Klasse, im Turnus in Solothurn, Bellach, Langendorf, Zuchwil, Biberist /Lohn-Ammannsegg und ab Herbst in Luterbach durchgeführt: 36 Anlässe mit 902 Teilnehmenden.
- Feel the move KIDS: präventives Freizeit- und Sportangebot für Kinder der 1. bis 6. Klasse, im Turnus in Solothurn, Bellach, Langendorf, Zuchwil, Biberist /Lohn-Ammannsegg und ab Herbst in Luterbach durchgeführt: 36 Anlässe mit 724 Teilnehmenden.
- Streetsoccer: Strassenfussballanlage im Sommer zur freien Nutzung im Turnus in Bellach, Langendorf und Solothurn mit regelmässiger Präsenz der Jugendarbeitenden.
- Hopp-La: Im Auftrag des Gesundheitsamts Kanton Solothurn wurden Gemeinden über das generationenverbindende Gesundheitsförderungsprojekt informiert.
- Ferieninsel: 2 einwöchige Ferienangebote für Kinder der 2. bis 6. Klasse in den Frühlings- und Herbstferien: ganztägige Angebote mit insgesamt 290 Teilnehmenden aus 14 repla-Gemeinden.
- Jugendzelt HESO: Organisation und Durchführung (mit lokalen und regionalen jungen Kulturschaffenden bzw. -kollektiven) von 7 Veranstaltungen für junge Erwachsene ab 16 Jahren mit rund 2500 Besuchenden.

- Schulschlussparty: regionale Abschlussparty der 9. Klassen aus allen repla-Gemeinden in der Kulturfabrik Kofmehl mit 302 Besuchenden.
- Mobile Arbeit: regelmässige Präsenz der Jugendarbeit im öffentlichen Raum im Sommer führte zu Kontakten mit Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden, die sich regional bewegen.
- Regionalisierung Kinder- und Jugendarbeit: Führung von 4 Mandaten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Gemeinden Bellach, Langendorf (mit Oberdorf, Rüttenen), Zuchwil und ab Frühling 2023 Luterbach. Zusammenarbeit mit Kommissionen und Arbeitsgruppen. Gespräche mit weiteren interessierten repla-Gemeinden geführt.
- 13. Infotag EBA Solothurn: Die Berufsausstellung und die zielgruppenspezifischen Informationsveranstaltungen wurden von über 700 Schüler:Schülerinnen aus dem ganzen Kanton Solothurn besucht (davon 340 aus repla Gemeinden). Am InfoLunch und dem EBA-Forum beteiligten sich 42 Personen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft.
- Verein Netzwerk Schlüsselpersonen: Führung der Geschäftsstelle und Begleitung von 13 Schlüsselpersonen im Auftrag des Vereins mit 6 Mitgliedergemeinden.
- Schreibdienst: wöchentlicher Schreibdienst im Alten Spital mit Begleitung von 7 neuen Freiwilligen, mit rund 70 Hilfeleistungen für Personen aus der Region.
- SPAZIO: Durchführung von 5 SPAZIO Stammtischen, erstmalige Durchführung des SPAZIO Labors mit 65 Teilnehmenden. 3 Workshops zum Thema «migrations sensibles Handeln» für Freiwillige sowie Bildung von Arbeits- und Projektgruppen und Lancierung von 3 Angeboten und Bearbeitung von 15 individuellen Interessen von und für Migrant:innen.
- Café Du&Ich PLUS: Interkultureller Treffpunkt in der Weststadt Solothurn mit Inputs, besucht von knapp 300 Erwachsenen und 195 Kindern aus der Region.
- Vereine der Ausländerorganisation: 3 ausländische Vereine, der «Chor der Nationen» und der «insieme trëff» führten regelmässig Aktivitäten in ihren Lokalen durch. 3 Vereine organisierten zusammen mit dem FK Bratstvo und dem Joy's Thai Restaurant im Juni das 45. Freundschaftsfest.
- Flohmarkt: Durchführung im Mai auf dem Dornacherplatz Solothurn mit 120 Standbetreibenden.
- Soziokulturräume/Musikraum/Siebdruckatelier: regelmässige Nutzungen durch Jugendliche, Migrant:innen

und weitere Interessierte aus der Region.

- Bouldern: Der Boulderraum wurde von Abonent:innen, Einzelpersonen und Gruppierungen (u.a. Ferienpass Bucheggberg, Langendorf und Selzach) rege genutzt. Monatliche Einführungskurse wurden durchgeführt.

Solothurn, Dezember 2023

Eva Gauch, Betriebsleitung Altes Spital

Sacha Studer Mösch, Bereichsleitung Soziokultur

Zentralbibliothek

Während der letzten Jahre hat sich die Zentralbibliothek stark gewandelt: Nach betrieblicher und ICT-Erneuerung, Einführung einer Open Library, Gebäudeumbauten mit Einrichtung eines Cafés, einer Pergola im Aussenbereich sowie einem Ausbau der Lern- und Arbeitsplätze wurde auch das digitale Medienangebot erweitert. Im Berichtsjahr konnten diese Entwicklungen erstmalig in einen Regelbetrieb überführt werden. Mit Blick auf die Statistik zeigt sich, dass diese Investitionen gut angelegt sind, der Jahresrückblick ist denn auch ein ausgesprochen erfreulicher.

So stösst die im Oktober 2022 eingeführte Dienstleistung «Open Library – erweiterte Öffnungszeiten» bei allen Nutzungsgruppen auf grosses Interesse. Im Berichtsjahr konnten 92'512 Zutritte gezählt werden, was einer Zunahme von 40,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht (2022: 65'881). Insbesondere Personen in Aus- und Weiterbildung, die in die ZBS zum Lernen und Arbeiten kommen, dürften für diese starke Zunahme verantwortlich sein. Damit hat sich dieser Wert vollständig erholt auf das Vor-Pandemie-Niveau. Nicht zuletzt hatten die attraktiven Räumlichkeiten des Zettercafés einen positiven Einfluss auf die Nutzung der physischen Bibliothek. Der Kaffee und weitere Getränke sowie das Snackangebot wurden gut nachgefragt. Zeitweise wurde die ZBS von diesem Erfolg beinahe überrannt, denn die grosse Nachfrage nach Arbeits- und Lernplätzen v.a. während den Prüfungsvorbereitungen lässt sich mit den räumlichen Gegebenheiten nicht vollständig in Einklang bringen. Zudem lassen sich die unterschiedlichen Publikumsbedürfnisse unter den bestehenden räumlichen Verhältnissen nur bedingt vereinen: Der Raum fehlt, um im Vorfeld von

Prüfungsphasen ausreichend ruhige Arbeitsmöglichkeiten anzubieten und gleichzeitig Zonen für Konsumation, angelegte Gespräche und Veranstaltungen bereitzustellen.

Bemerkenswert ist die Gesamtzahl von 185 877 Ausleihen physischer Medien, was einer Zunahme von 8,4 % gegenüber 2022 (171 340) entspricht. Dies steht dem abnehmenden Nutzungstrend physischer Medien im gesamten bibliothekarischen Umfeld entgegen. Das ausgebaute Medienangebot im digitalen Bereich ist ein voller Erfolg (auch wenn aktuell die Daten von Rosetta Stone, einem Sprachlern-Tool, noch nicht vorliegen): 127 386 E-Medien (Zeitungen, Zeitschriften, Hörbücher, Musik und Videos) wurden genutzt, 2022 waren es 49 662. Diese starke Steigerung ist insbesondere auf den PressReader zurückzuführen, aus dessen Angebot 54 677 nationale wie internationale Zeitschriften- bzw. Zeitungsbeiträge geöffnet wurden. Auch die Mediennutzung von ebookplus, seit 2016 von der ZBS angeboten (und damit ein wichtiger Referenzwert), konnte mit einer Steigerung von 20,8 % deutlich zulegen.

Die im Februar aufgeschaltete neue Website dürfte zur guten Nutzung der E-Medien beigetragen haben. Übersichtlich gestaltet und einfach in der Nutzung, offeriert sie einen ortsunabhängigen zentralen Zugang zu dem vielfältigen digitalen Medienangebot.

Die Integration der Solothurner Kapuzinerbibliothek (ca. 20 000 Bände) konnte nach sieben Jahren planmässig abgeschlossen werden. Ein kultureller Höhepunkt war der Abschluss der Edition der mittelalterlichen Offizien für die Solothurner Stadtheiligen Urs und Victor aufgrund der Handschriften aus dem St. Ursenstift. Am 22. November stellten Prof. Roman Hankeln (Universität Trondheim) und Dr. Silvan Freddi (Staatsarchiv Solothurn) die Gesangszyklen in der Zentralbibliothek vor. Anschliessend wurde in der St. Ursenkathedrale im Rahmen einer Andacht durch die Singknaben eine Auswahl zu Gehör gebracht. Über 50 Handschriften und alte Drucke sind für die Plattformen E-rara, E-manuscripta und E-codices digitalisiert worden. Die Solothurner Bibliografie wurde dank Nachcodierung älterer Aufnahmen und Datenimporten aus der alten lokalen Datenbank aufgewertet.

Das bestehende Schulungsangebot (E-Medien-Sprechstunde, Einführung in den Online-Katalog) wurde mit dem monatlich stattfindenden Digitreff, der in Zusammenarbeit

mit der Caritas Solothurn durchgeführt wird, ergänzt. Er liefert Kurzinputs zu digitalen Alltagsthemen wie «QR Code», «Twint» oder «Google Maps». Neben Rechercheeinführung für Schulklassen der Kantonsschule Solothurn (1 Einführung), fanden Bibliothekseinführungen für Integrationsklassen von GIBS, BBZ (3 Führungen) und Klassen von VHS und ECAP (10 Führungen) statt. Auch im Berichtsjahr organisierte die ZBS zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, wirkte an den Barocktagen und den Denkmaltagen mit und eröffnete verschiedensten Interessierten Einblick in die Sondersammlungen.

Regionale Aspekte

Die digitale Mediennutzung kann bedauerlicherweise nicht regional aufgeschlüsselt werden. So ist zu erwarten, dass über einen Teil der freigeschalteten Benutzungskonten (2022: 6180, 2023: 8332, +34,8 %) ausschliesslich E-Medien genutzt werden, eruieren lässt sich das nicht. Demgegenüber liegen hinsichtlich der Konten, über die 2023 physische Medien ausgeliehen wurden, Angaben zur regionalen Nutzung vor: Von diesen total 5007 Konten (2022: 4925) lassen sich 4224 Repla-Gemeinden (inkl. Stadt-Solothurn) und 1363 der Stadt Solothurn zuordnen. Damit umfasst die Repla 84,4 % sämtlicher Konten mit physischen Ausleihen, und innerhalb der Repla liegt der Stadt-Solothurner-Anteil bei 32,3%. Von den total 185 877 physischen Ausleihen sind 87,3% Repla-Gemeinden zuordbar, davon 35,2% der Stadt Solothurn.

Die Medienrückgabebox am Solothurner Hauptbahnhof dürfte insbesondere für Personen aus Repla-Gemeinden ein wichtiger Service sein. Die Zahl der hier retournierten Medien hat einen Spitzenwert erzielt und gegenüber dem Vorjahr um 72,2% zugelegt (2022: 4782; 2023: 8233).

Seit Mai 2023 stehen fast 3000 Fotos des Fotografen Ernst Räss auf der Plattform Memobase zur Verfügung. Sie dokumentieren unter anderem die wirtschaftliche, gesellschaftliche und bauliche Entwicklung verschiedener Repla-Gemeinden in den 1950er und 60er Jahren.

Für die Repla besonders wichtig sind die ZBS-Bildungsangebote: So wurden 20 Klasseneinführungen durchgeführt, von denen 12 für Repla-Gemeinden (ohne Stadt Solothurn) und 7 für die Solothurner Stadtschulen stattfanden. Lehr-

personen nutzten zudem das Medienangebot für ihren Unterricht. Von den 60 thematische Medienzusammenstellungen wurden 43 für Lehrpersonen aus den Regionsgemeinden (ohne Stadt Solothurn) und 17 für Lehrpersonen der Solothurner Stadtschulen bereitgestellt. Als Beitrag zur Leseförderung organisierte der Bereich Kinder & Jugend regelmässig stattfindende Anlässe für Vorschulkinder sowie Lesungen im Rahmen des nationalen Vorlesetages und der Schweizer Erzählnacht.

Die kantonale Beauftragte für Schul- und Gemeindebibliotheken führte 14 Bibliotheksberatungen durch, davon zwei für die Stadt Solothurn und drei für andere Regionsgemeinden. An der Jahresschlussveranstaltung von Kinder- und Jugendmedien Solothurn, welche die Beauftragte in Zusammenarbeit mit PH Solothurn und FHNW Brugg-Windisch organisierte, nahmen 19 Personen teil. Thema waren Angebote im Bereich Robotik und Elektronik.

Solothurn, Januar 2024

Dr. Yvonne Leimgruber, Direktorin Zentralbibliothek Solothurn

Kunsteisbahn Zuchwil

Tätigkeiten 2023

Die Hoffnung beim Schreiben des letzten Berichtes, dass im Jahr 2023 Veranstaltungen wieder normal durchgeführt werden können, hat sich glücklicherweise erfüllt. Allein im Januar besuchten uns über 800 Schüler und Schülerinnen aus den umliegenden Gemeinden. Der Sport-Tag auf der Eisbahn, kombiniert mit dem Hallenbad, ist jeweils ein Höhepunkt der externen Schulaktivitäten. Im Februar fanden in der 2. Liga die Playoffs statt, und es kam zum Lokalderby zwischen dem EHC Bucheggberg und dem EHC Zuchwil-Regio. Endlich fanden im Jahr 2023 in der Regiobank Arena auch wieder die Frühlingsfeste (April) statt, gefolgt von drei Banken – Generalversammlungen im Mai. Bevor im Juli die Eissaison mit dem Hockey-Camp startete, wurde die Regiobank Arena auch noch vom kantonalen Musiktag benutzt. Es war und ist also einiges los in der Eishalle. Die knappe Zeit ohne Eis wurde zudem genutzt, um die alte, konventionelle Hallenbeleuchtung auf eine top moderne LED-Beleuchtung umzurüsten: mit den immer noch sehr hohen Energieprei-

sen eine lohnende Investition.

Glücklicherweise ist das Thema Strommangellage dieses Jahr nicht mehr so präsent wie 2022. Trotzdem tun wir alle gut daran, mit den Energieressourcen haushälterisch umzugehen, um die Kosten, aber eben auch eine allfällige Strommangellage im Griff zu haben.

Regionale Aspekte

Der Eislauf erfreut sich grosser Beliebtheit, egal ob in der Regiobank Arena bei Schlechtwetter oder auf dem Ausseneisfeld. Die Eisdiscos in der Saison 2022/23 konnten erfolgreich durchgeführt werden. So sind am 30.12.23 und am 17.02.24 auf für die Saison 23/24 zwei weitere Eisdiscos geplant.

Unsere lokalen Vereine, der EHC Zuchwil Regio inkl. Nachwuchsteams, der EHC Bucheggberg, die WildStars, die Eisstocksützen Solothurn, der Kunsteislauf Solothurn und diverse Plauschteams konnten und können die Kunsteisbahn weiter in gewohnter Weise benutzen. Insgesamt nutzen rund 4000 Schüler und Schülerinnen die Eis-Saison mit ihren Schulklassen aus den umliegenden Gemeinden für einen Besuch der Kunsteisbahn. Zudem finden diverse Turniere und Trainings vom Hockeyverband mit Auswahlen und U-Teams statt. Nach wie vor kommen alle Einwohnerinnen und Einwohner von beitragszahlenden repla-Gemeinden in den Genuss von 15% Rabatt auf die Einzeleintrittspreise zu den Anlagen (Kunsteisbahn, Hallenbad, Freibad, Warmwasserbecken 34° C, Sauna-Anlagen und Minigolf). Ebenso können Wertkarten mit einem beliebigen Betrag aufgeladen werden und anschliessend mit dem erwähnten Rabatt Zahlungen getätigt werden.

Zuchwil, Dezember 2023

Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum Zuchwil

Velostation

Tätigkeiten 2023

Die ProWork AG betreibt die bewachte Velostation in der nördlichen Unterführung am Hauptbahnhof in Solothurn.

Hauptaufgaben waren die Bewirtschaftung der rund 200 Veloabstellplätze im abgesperrten Teil und der Ordnungsdienst im öffentlichen Teil mit zusätzlich rund 700 Abstellplätzen. Diese Dienstleistungen wurden mit den von den Sozialregionen zugewiesenen Personen ausgeführt. Unterstützt und begleitet wurden diese Personen durch eine Gruppenleiterin und drei Gruppenleiter.

Die Velostation wurde rege genutzt und dies nicht nur zum Abstellen von Fahrrädern. Ab und zu übernachteten Obdachlose zwischen den Velos im öffentlichen Bereich. Für uns hiess dies dann meist, dass wir die als Unterlage benutzten Zeitungen entsorgen und Essensreste wegräumen mussten. Das eigentliche Angebot, wie Veloreinigungen und einfache Veloreparaturen, erfreute sich grosser Beliebtheit. Zwischen April und Oktober konnten wir unsere Teilnehmenden grösstenteils für diese Tätigkeiten einsetzen. Dabei wurden sie durch unsere Gruppenleiterin begleitet und geschult. Die so erworbenen handwerklichen und mechanischen Fertigkeiten erweiterten den «Erfahrungsrucksack» unserer Teilnehmenden und erhöhten die Job-Chancen.

Immer mehr Menschen waren mit dem Velo unterwegs. Dies zeigte sich bei den Belegungszahlen im öffentlichen und abgesperrten Bereich. Beide Bereiche waren oft voll belegt. Dies führte dazu, dass sich Interessenten für ein Monats- oder Jahres-Abonnement im abgesperrten Bereich in eine Warteliste eintragen mussten. Nur dank weiteren Abstellmöglichkeiten für Velos rund um den Bahnhof waren genügend Stellplätze vorhanden.

Der grosse Velo-Boom hat auch seine Schattenseiten. Immer mehr Velos wurden gestohlen. Dabei gingen die Diebe immer dreister vor. So schreckten sie auch nicht zurück, am helllichten Tag Velos im öffentlichen Bereich zu stehlen. Die Diebe waren gut ausgerüstet unterwegs und knackten Schlösser in wenigen Sekunden. Vor allem teure Velos waren beliebt. Auch da kannten sich die Diebe gut aus. Leider kam es abseits unserer Öffnungszeiten auch zu Diebstählen im abgesperrten Bereich. Im Visier der Diebe standen hier

vorwiegend teure E-Bikes. Wir befanden uns rege im Austausch mit der Stadt und der Polizei. Als Massnahme wurde der Zaun bis unter die Decke erhöht, um ein Überklettern zu verhindern.

Die Velorechen der ersten Generation kommen langsam in die Jahre und gehen nach mehreren tausend gemachten Bewegungen langsam kaputt. Leider gibt es keine Ersatzteile mehr für diese Rechen. Defekte Rechen wurden durch uns entfernt, jedoch nicht ersetzt.

Sozialhilfebeziehenden Personen wurde mit den anfallenden Arbeiten der Velostation eine sinnstiftende Beschäftigung mit Dienstleistungscharakter und sozialen Kontakten geboten. Ziel dieser Beschäftigung war eine geregelte Tagesstruktur sowie die Teilnehmenden nach Möglichkeit auf ein weiterführendes, qualifizierendes Programm vorzubereiten. Die Teilnehmenden leisteten mit ihrem Einsatz einen Beitrag im Gegenleistungsprinzip zur bezogenen Sozialhilfe. Die tägliche Präsenz der Velostation-Teilnehmenden wurde von den Kunden sehr geschätzt. Wir freuten uns vor allem auch über die vielen, tollen Rückmeldungen bezüglich unserer Schaufenster-Dekorationen. Gerne werden wir auch weiter kreative Ideen umsetzen.

Grenchen, Dezember 2023

Christoph Kölliker, ProWork AG

Naturmuseum

Tätigkeiten 2023

Mit einem Highlight wurde das Jahr 2023 abgeschlossen: Am 14. Dezember eröffnete die Ausstellung «Spuren – Fahrten, Frass und Federn». Es ist dies seit langem wieder eine Eigenproduktion des Naturmuseums Solothurn. Aufgrund des grossen personellen wie finanziellen Aufwandes, können wir solch grosse Ausstellungsprojekte nur etwa alle 10 Jahre realisieren. Rund 2 Jahre dauerte die Planung, Mittel- und Objektbeschaffung und Realisationsphase. Mehrere hundert Objekte laden zum Entdecken ein, dazu viele interaktive Stationen und spannende Medienbeiträge. In fünf Modulen zu Trittspuren, Frassspuren, Hinterlassenschaften, Bauwerken und unsichtbaren Spuren wird den Besuchenden

den das Rüstzeug mitgegeben, um beim nächsten Spaziergang in der Natur Spuren überhaupt zu erkennen und dann im besten Fall auch den Verursachern zuzuordnen. Die Ausstellung wird ab Herbst 2024 als Wanderausstellung durch die Schweiz ziehen und in verschiedenen anderen Naturmuseen zu sehen sein.

Bevor die Ausstellung im Untergeschoss des Naturmuseums aufgebaut werden konnte, wurde der Raum baulich saniert. Boden, Wände und Decke wurden erneuert und insbesondere die Stromversorgung und die Beleuchtung, welche beide stark in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäss waren, konnten ersetzt werden. Der Unterhalt unseres historischen Gebäudes ist eine anspruchsvolle und permanente Aufgabe. Sie wird in einem engen Dialog zwischen dem Bauamt der Stadt Solothurn und dem Naturmuseum sorgsam geplant und umgesetzt.

Der Umbau der alten Zivilschutzanlage beim Schulhaus Wildbach in ein Sammlungsdepot für das Naturmuseum wurde im Sommer 2022 begonnen und im Herbst 2023 im Grossen und Ganzen fertig gestellt. Nach den letzten baulichen Anpassungen und einer Instruktion der Mitarbeitenden zu den technischen Installationen können wir im nächsten Jahr mit dem Umzug der Objekte beginnen. Dieser Umzug der rund 150000 Sammlungsobjekte in der Obhut des Naturmuseums wird uns wohl mehrere Jahre beschäftigen.

Neben diesen Grossprojekten blieb Zeit für ein spannendes Rahmenprogramm mit der Teilnahme am internationalen Museumstag, an den Barocktagen Solothurn, mit der Durchführung der traditionellen Mittagsführungen einmal im Monat und den abwechslungsreichen Kinderworkshops und mit der Vortragsreihe der Naturforschenden Gesellschaft.

Regionale Aspekte

Bis zum Verfassen dieses Berichts Mitte Dezember haben 240 Gruppen das Naturmuseum besucht. 100 davon wurden durch die Museumspädagogin geführt. Von diesen 100 geführten Gruppen stammten 55 aus dem Gebiet der Repla espace Solothurn und profitierten von dem Angebot der kostenlosen Museumsworkshops. Bei weiteren 25 Anlässen war die Herkunft der Teilnehmenden durchmisch, aber sicher auch zu einem wesentlichen Teil von Einwohnern der Repla-Gemeinden. Lehrpersonen aus dem repla-Gebiet

konnten von den angebotenen Weiterbildungen im Naturmuseum profitieren.

Von den 150000 Sammlungsobjekten, welche im neuen Sammlungsdepot untergebracht werden, stammt ein grosser Teil aus dem Gebiet der repla espace Solothurn. Im neuen Depot wird so regionales Kulturgut professionell betreut und unter bestmöglichen Bedingungen für zukünftige Generationen bewahrt. Dieses kulturelle Erbe ermöglicht es den Menschen in unserer Region, ihre Vergangenheit zu verstehen und ihre Identität zu stärken.

Solothurn, Dezember 2023

Dr. Thomas Briner, Konservator

Ausschuss Siedlung und Landschaft

Kommission Landschaftsqualität und Vernetzung

Landschaftsqualitätsprojekt

Ziel dieses Projektes ist es, mit geeigneten Massnahmen wie vielfältige Fruchtfolge, blühende Kulturen, Strukturelemente etc. das Landschaftsbild aufzuwerten. Dies ist mit einer beachtlichen Beteiligung von über 90 % der Bewirtschafter sowie rund 10 000 Hektaren oder ca. 85 % der möglichen Fläche sehr gut gelungen. Auch bestätigt der von einem externen Büro erstellte Bericht, dass die Massnahmen von der Bevölkerung als Nutzungsmosaik und Farbtupfer in der Landschaft durchaus auch wahrgenommen werden. Erneut flossen rund 1,4 Mio. Franken Bundes- und Kantonsbeiträge an die Landwirte unserer Region (vgl. Tabelle).

Da eine Nachfolgelösung für das Projekt aufgrund der verzögerten Agrarpolitik voraussichtlich erst im Jahre 2027 im Rahmen von AP 2030 vorliegen wird, wurde das Projekt bis Ende 2026 verlängert. Es wird unverändert weitergeführt.

Vernetzungsprojekte

Mit den Vernetzungsprojekten wird der Erhalt bzw. eine Zunahme der Biodiversitätsförderflächen und damit eine Verbesserung des Lebensraumes für die Ziel- und Leitarten angestrebt. Im laufenden Jahr wurde für alle drei Projekte die zweite Projektperiode mit den Schlussberichten erfolgreich abgeschlossen. Die vorgängig definierten Flächenziele wurden mit 118 bis 138 % weit übertroffen. Auch liegt der durchschnittliche Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit 13 bis 15 % der Nutzfläche fast doppelt so hoch wie das für die Direktzahlungen geforderte Minimum von 7 %. Gesamthaft betragen die Biodiversitätsförderflächen im Projektperimeter über 2000 Hektaren, wobei rund 1700 Hektaren (also 85 %) als ökologisch wertvoll gelten.

Als Bestandteil des Vollzugs wurde auch ein einfaches Wirkungsmonitoring durchgeführt. Naturkenner beobachteten an mehreren Orten mehrmals im Jahr die Ziel- und Leitarten (meist seltene Vögel) und meldeten der Trägerschaft die Ergebnisse. Die Beobachtungskurven zeigen, dass der Bestand des Neuntöters, der Goldammer, des Grünspechts und der Feldlerche stabil blieb oder sich tendenziell positiv entwickelte.

Flächenentwicklung der Vernetzungsprojekte der repla espace SOLOTHURN (in ha)

	Bucheggberg			Leberberg*			Wasseramt		
LN	BFF QI	BFF QII	öw	BFF QI	BFF QII	öw	BFFQI	BFFQII	öw
2016	447	53	345	752	219	600	313	29	245
2017	447	60	363	775	244	631	311	35	256
2018	446	64	376	786	271	661	311	40	263
2019	447	69	377	803	291	679	303	45	263
2020	446	72	372	814	310	688	303	48	264
2021	446	74	375	822	318	691	304	48	262
2022	442	77	374	807	317	680	302	50	262
2023	503	74	427	720	335	942	367	49	369
Ziel	455		358	763		609	353		258
%	127		119	138		155	118		143

* inkl. Bettlach und Grenchen

BFF I = Grundstufe

BFF II = Qualitätsstufe II nach Direktzahlungsverordnung (DZV)

öw = ökologisch wertvoll (Q II und/oder vernetzte Fläche mit Nutzungsvarianten sowie Ackerelemente)

Trotz eines leichten Flächenrückgangs im Leberberg und der Beitragskürzung bei einer Massnahme durch den Bund floss auch hier die beachtliche Summe von mehr als 1,1 Mio. Franken in unsere Region.

Auch diese Projekte wurden wegen der (noch) fehlenden Anschlusslösung bis Ende 2026 verlängert und werden unverändert weitergeführt.

Rehkitzprojekt

Seit 2018 unterstützt die Trägerschaft repla espace SOLOTHURN auch die Rehkitzrettung mit Drohnen und Wärmebildkamera. Nachdem ein Pilotprojekt im Bucheggberg gezeigt hat, dass auf diese Weise die im hohen Heugras versteckten Kitz wirkungsvoll aufgefunden und so vor dem sicheren Mähtod bewahrt werden können, wurde das Projekt von der Trägerschaft mit Hilfe des Amtes für Landwirtschaft weiterentwickelt. Heute können die Bewirtschafter im ganzen Projektperimeter am Vorabend die für das Mähen vorgesehenen Felder dem zuständigen Jagdleiter melden. Dieser sorgt dafür, dass das Feld am frühen Morgen abgesucht und allfällig vorhandene Kitz geborgen werden. Im Jahr 2023 wurden so rund 1400 Hektaren abgesucht und 194 Rehkitz gefunden. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verdoppelung der abgesuchten Fläche und die Anzahl gefundene Kitz hat sich sogar mehr als verdreifacht.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
abgesuchte Fläche (ha)	150	370	580	780	745	1438
gerettete Rehkitz	33	41	59	81	62	194
Einsatzstunden Piloten	70	140	179	207	281	483
Abgeltung der Piloten (CHF)	2 465	4 201	5 385	6 218	14 035*	24 138
Kosten Administration (CHF)	7 488	8 549	7 667	8 910	12 403**	15 733***

* Stundenansatz von 30.– Franken auf 50.– Franken erhöht.

** zusätzlich zu den bisherigen 8 Piloten waren 4 neue im Einsatz

*** neu 17 Piloten im Einsatz / inkl. Erfahrungsaustausch

Am Spitzentag standen 17 Drohnenpiloten mehrere Stunden im Einsatz. Gesamthaft wurden seit 2018 fast 500 Kitz gefunden.

In den meisten Revieren wird inzwischen der Grossteil der potenziellen Flächen vor dem Mähen mit Drohnen abgesucht. In einzelnen Revieren besteht aber noch Potenzial, welches mit entsprechender Information ausgeschöpft werden soll.

Administration, Organisation

Anfänglich unterstützte die repla espace SOLOTHURN zusammen mit der Repla Grenchen-Büren die Erarbeitung der ersten Projekte. Seit der Zusammenlegung der verschiedenen Projekte zu je einem Projekt pro Bezirk für die zweite Projektperiode ist die repla alleinige Trägerschaft und vor allem für die Information der Bewirtschafter, die Berichterstattung, das Wirkungsmonitoring und die Vollzugskosten zuständig. Diese betragen für die zweite Projektperiode gesamthaft rund 700'000 Franken und sind durch das Projekt Kostenbeteiligung an regionale Institutionen sichergestellt. Auf diese Weise fliesst ein Teil dieser Beiträge in die ländlichen Gemeinden und auch die Stadt Solothurn und die grossen Agglomerationsgemeinden beteiligen sich an den Vollzugskosten. Dies ist insofern gerechtfertigt, da deren Einwohner auch die schöne Landschaft in den umliegenden ländlichen Gemeinden geniessen können und dies auch tun. Andererseits konnten mit den Projekten bisher rund 30 Mio. Franken Bundes- und Kantonsbeiträge in die Region geholt werden.

Etziken, Dezember 2023

Bruno Meyer

Landschaftsqualitäts- und Vernetzungsprojekte der repla espaceSOLOTHURN (Stand 31.12.2023)
An die Landwirtschaftsbetriebe ausbezahlte Beiträge im Jahr 2023, Summe pro Gemeinde

Gemeinde	Landschaftsqualität (CHF)		Vernetzung (CHF)		Total (CHF)	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Aeschi (SO)	43 902	46 254	31 082	61 069	74 984	107 323
Balm bei Günsberg	21 400	21 172	20 969	20 962	42 369	42 134
Bellach	52 574	56 932	38 475	47 889	91 049	104 821
Biberist	49 622	44 868	46 905	48 513	96 527	93 381
Biezwil	41 248	37 732	28 644	23 886	69 892	61 618
Bolken	10 536	7 663	6 603	6 919	17 139	14 582
Buchegg	186 517	182 046	134 937	134 686	321 454	316 732
Deitingen	77 786	81 533	67 335	82 328	145 121	163 861
Derendingen	32 924	31 699	17 746	13 549	50 670	45 248
Drei Höfe	25 114	30 746	11 706	13 366	36 820	44 112
Etziken	39 006	39 767	17 677	18 557	56 683	58 324
Feldbrunnen-St.Niklaus	12 316	11 140	4 087	4 087	16 403	15 227
Flumenthal	6 657	6 064	5 495	5 633	12 152	11 697
Gerlafingen	0	0	0	0	0	0
Günsberg	27 807	27 528	18 794	14 133	46 601	41 661
Halten	9 822	9 261	5 765	4 755	15 587	14 016
Horriwil	27 495	28 193	15 279	15 311	42 774	43 504
Hubersdorf	7 787	6 993	6 779	4 478	14 566	11 471
Hüniken	7 493	7 938	3 542	3 562	11 035	11 500
Kammersrohr	18 597	12 249	13 084	13 086	31 681	25 335
Kriegstetten	0	0	0	0	0	0
Langendorf	0	0	0	0	0	0
Lohn-Ammannsegg	23 444	26 826	13 879	13 340	37 323	40 166
Lommiswil	37 958	32 180	22 956	40 632	60 914	72 812
Lüsslingen-Nennigkofen	57 231	63 507	66 033	76 639	123 264	140 146
Luterbach	3 748	3 412	1 620	1 657	5 368	5 069
Lüterkofen-Ichertswil	12 127	16 676	12 865	14 807	24 992	31 483
Lütterswil-Gächliwil	14 588	15 601	17 576	18 613	32 164	34 214
Messen	118 765	117 407	71 652	89 756	190 417	207 163
Oberdorf (SO)	35 672	37 529	28 570	28 171	64 242	65 700
Obergerlafingen	5 640	5 897	1 419	1 467	7 059	7 364
Oekingen	19 876	18 618	7 257	6 982	27 133	25 600
Rechterswil	23 383	22 848	39 571	9 341	62 954	32 189
Riedholz	25 148	25 494	29 142	29 752	54 290	55 246
Rüttenen	40 425	35 876	19 671	20 783	60 096	56 659
Schnottwil	52 974	56 973	35 546	42 895	88 520	99 868
Selzach	170 543	160 553	210 982	270 353	381 525	430 906
Solothurn	21 746	20 806	10 528	14 959	32 274	35 765
Subingen	39 570	37 707	18 014	22 496	57 584	60 203
Unterramsern	20 548	18 894	12 783	15 096	33 331	33 990
Zuchwil	10 083	9 769	7 122	5 812	17 205	15 581
repla espaceSOLOTHURN	1 432 072	1 416 351	1 122 090	1 260 320	2 554 162	2 676 671
Bettlach	93 530	87 277	124 141	130 601	217 671	217 878
Grenchen	127 420	130 858	59 742	67 073	187 162	197 931

Ausschuss Littering an der Aare und der Emme

Ausgangslage

Die repla espaceSOLOTHURN führt zusammen mit den Sozialwerken ProWork und Perspektive Arbeitseinsätze gegen das Littering an der Aare und der Emme durch. Das Projekt läuft seit dem Jahrhundertssommer 2003. Die Administration wird schlank gehalten, indem eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der beteiligten Institutionen die Arbeiten koordiniert.

Bilanz der Arbeitseinsätze 2023

Beide Sozialwerke sammelten 2023 während insgesamt 1530 Einsatzstunden Abfälle an den Flussufern. Die gesamte Abfallmenge mass rund 56 000 Liter. Die Einsatzstunden wie auch die Abfallmenge liegen leicht über den Werten des Vorjahres. Die Gesamtmenge entspricht rund 1600 Abfallsäcken à 35 Liter.

Die erneute Steigerung der Abfallmenge nach einer Reduktion in den letzten zwei Jahren hängt sehr wahrscheinlich mit dem schönen Sommer- und Herbstwetter zusammen, welches viele Leute bis in den Spätherbst hinein in die Natur gelockt hat. Die Korrelation zwischen Abfallmenge und Wetter hat sich in diesem Jahr wieder einmal bestätigt.

Besonderheiten

Besondere Funde regen immer wieder zum Staunen an. So wurde von der Perspektive eine Handgranate gefunden, die glücklicherweise unscharf war. Auch eine täuschend echt aussehende Gasdruckpistole wurde ausfindig gemacht – beide Objekte zogen ein grosses Polizeiaufgebot nach sich. Des Weiteren wurden einige grosse Objekte, wie Campingstühle, Holzpaletten oder eine Sandkastenmuschel in der Natur entsorgt.

Positiv zu erwähnen ist, dass die Menge an Einweggrillen rückläufig ist. Die Situation bei den neuralgischen Stellen in Selzach beim Sängli und in Derendingen hat sich Dank den aufgestellten Abfallcontainern massiv entschärft.

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, insbesondere mit den Gemeindewerkhöfen. Auch von den Besuchern wird die Arbeit der Sozialwerke sehr geschätzt.

Jubiläumsanlass 20 Jahre Einsätze gegen das Littering

Am 28. Juni 2023 fand im Infozentrum Witi Altreu der Anlass zum 20-Jahr-Jubiläum statt. Mit einem historischen Rückblick wurde die Geschichte des Projektes rekapituliert und durch verschiedene Referate die Einsätze gewürdigt und neue Ansätze vorgestellt (z. B. Raumpatenschaften). Mit einer Bootsfahrt auf der Aare und einem Apéro wurde der Anlass abgerundet. Das Medienecho war erfreulich gross; es waren Journalisten verschiedener Zeitungen wie auch von Radio und Fernsehen anwesend.

Kosten und Finanzierung

Die Projektkosten liegen seit Jahren bei rund 30 000 Franken. Die Finanzierung der Arbeitseinsätze erfolgt durch die beteiligten Gemeinden und die Regionalplanung leistet die Koordination und Administration. Somit erhalten die Gemeinden eine grosse Arbeitsleistung zu einem relativ günstigen Preis.

Weiteres Vorgehen

Auch nach 20 Jahren sind die Einsätze nicht überflüssig geworden und das Verhalten hat sich leider kaum verändert. Auf der positiven Seite kann festgestellt werden, dass die Arbeitseinsätze ein wichtiger Bestandteil sowohl seitens der Sozialwerke wie auch der Gemeinden ist und auch im nächsten Jahr im bewährten Rahmen weitergeführt werden sollen. Parallel dazu wird bezüglich Prävention Einiges unternommen, namentlich auf Ebene Kanton, Gemeinden und Schulen. Aus diesem Grund halten wir an unserem unverbesserlichen Optimismus fest und glauben daran, dass eines Tages die Abfallmenge zurückgehen wird.

Biberist, Dezember 2023

Martin Huber, BSB + Partner

Neophytenbekämpfung

Ausgangslage

Seit einigen Jahren ist eine Arbeitsgruppe der repla aktiv, die sich um die gebietsfremden Tier- und Pflanzenarten (sog. «Neobiota») kümmert. Der Schwerpunkt liegt bei den Pflanzen, den «invasiven Neophyten», die aufgrund der starken Ausbreitung gesundheitliche oder ökologische Probleme verursachen können. Die Neophytenvorkommen beschäftigen die Werkhöfe und kosten viel bei der Bekämpfung. Die repla bietet jährlich Kurse zur Eindämmung dieser Problempflanzen an.

Unterstützung der Gemeinden 2023

Im Frühling wurde ein weiterer Newsletter durch die Arbeitsgruppe an die Gemeindeverantwortlichen versandt. Erstmals wurde auch auf eine Gruppe von «Neozoen» eingegangen, weil die Vorkommen der asiatischen Tigermücke zunehmend näher kommen. Der Newsletter beinhaltet Hintergrundinformationen, Angaben zur aktuellen Bekämpfung und wertvolle praktische Informationen für die Gemeinden.

Am 1. Juni 2023 wurde ein Praxiskurs für die Gemeindeverantwortlichen durchgeführt. Dieser wurde von gut 20 Personen, mehrheitlich Werkhofmitarbeitern besucht und fand in der Kiesgrube Mühlerain Deitingen statt. Es wurde festgestellt, dass die unbedeckten Böden und Kiesflächen gute Voraussetzungen für die Entwicklung verschiedener Neophytenarten bieten. Die Verantwortlichen der Kiesgrube haben extra für den Kurs ihren regelmässigen Pflegeeinsatz verschoben, damit noch einige Vorkommen sichtbar waren. Unter der Führung von Stéphanie Hugler – sie ist seit diesem Jahr im Amt für Umwelt für die Neobiota zuständig – und Martin Huber wurden die Arten vorgestellt und die Bekämpfungsmethoden diskutiert. Ein weiterer wichtiger Teil war wiederum der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden.

Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen, auch im nächsten Jahr die Information der Gemeindeverantwortlichen und Werkhofmitarbeiter über einen Newsletter weiterzuführen und Praxiskurse mit einem aktuellen Thema zu den Neophyten anzubieten. Auch wenn einzelne Arten erfolgreich eingedämmt wurden, sind andere Arten im Vormarsch, sodass die Problematik um die Neophyten bestehen bleibt.

Biberist, Dezember 2023

Martin Huber, BSB + Partner

Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung

Ausgangslage

Die repla espaceSOLOTHURN hat in den letzten Jahren ein webbasiertes Tool entwickelt, das parzellenscharf einen fundierten Überblick über alle diejenigen Arbeitszonen in der Region bietet, die Entwicklungsmöglichkeiten aufweisen (unbebaute bzw. teilweise bebaute Grundstücke, Umstrukturierungsflächen etc.). Damit wird eine Vorgabe der Bundesgesetzgebung umgesetzt, die einen haushälterischen Umgang mit diesen Flächen anstrebt. Zentral ist aber der regionale Nutzen im Hinblick auf die Ansiedlung von Unternehmen.

Tätigkeiten 2023

Im vergangenen Jahr wurde die Zusammenarbeit mit der regionalen Standortförderung, dem Verein Standortförderung espaceSOLOTHURN intensiviert und das Tool bei Standortanfrage eingesetzt. Zudem diente es bei der Prüfung von Alternativstandorten beim Projekt zur Ansiedlung des Regionalzentrum Lidl am Standort Fadacker in Subingen, wie dies die eidgenössische Raumplanungsgesetzgebung fordert.

Ausblick

Mit der Einsitznahme der Geschäftsführerin der Standortförderung espaceSOLOTHURN in den Vorstand der repla ab 2024, sollen Synergien der beiden Organisationen genutzt werden. Zudem wird eine Optimierung des Tools im Hinblick auf eine Integration ins WebGIS des Kantons Solothurn geprüft.

Zuchwil, Januar 2024

Matthias Reitze

Verein «Für üsi Witi» – Infozentrum Witi Altreu

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2023 war für unseren Verein und die Störche ein super Jahr:

Infozentrum Witi Altreu

Das Infozentrum Witi Altreu öffnete in der Saison 2023 seine Tore vom 15. März bis zum 15. Oktober. Im Vorfeld wurde die neue Sonderausstellung installiert, eine Wieselburg gebaut und an einem gemeinsamen Arbeitstag das Infozentrum herausgeputzt. Bei der Besucherzahl gab es einen neuen Rekord: bis Mitte Oktober besuchten über 40 000 Personen das Infozentrum.

Die häufige, positive Medienpräsenz lässt darauf schliessen, dass das Infozentrum und die Störche eine breite Öffentlichkeit interessieren.

Anlässe und Aktivitäten

Die Führungen haben erneut zugenommen. So wurden in diesem Jahr total 97 Führungen zu den Themen Störche, Sonderausstellung, Biber und Witi durchgeführt. Total haben 1849 Personen an den Führungen teilgenommen, darunter 386 Kinder und Jugendliche. Die steigende Nachfrage nach Führungen zur Witi hat sich erneut fortgesetzt. Spezielle Aktivitäten waren:

- April: Austausch mit Tourismus Solothurn,
- Mai: Jugendbirdrace Jubiraso
- Festival der Natur: Kurzführungen (Themen: Vogelzug und Storch) für über 600 Besuchende; Rahmenprogramm der Rangerin in Ausbildung Lucia Oliveira (Themen: Bestäubung, Vogelzug und Feldhasen)
- Ferienpass Solothurn (Sommer) und Lengnau (Herbst).
- Am 29. Juli startete der Franzose Daniel Bernard im Infozentrum sein Projekt «Cyclomigrateur». Er machte sich mit dem Fahrrad auf den Zugweg der Störchin «Max» von Altreu nach Gibraltar. Er erreichte sein Ziel nach rund 2700 km in 11,5 Tagen.

Sonderausstellung 2023/24 «Mauswiesel und Hermelin»

In diesem Jahr konnte die Sonderausstellung zum Thema «Mauswiesel und Hermelin» bestaunt werden. Diese Ausstellung wurde vom Naturmuseum Solothurn zur Verfügung gestellt. So halfen auch gleich zwei Mitarbeiter des Naturmuseum beim Aufbau mit.

An dieser besonderen Ausstellung erfährt man allerhand interessante Dinge über diese Tiere, die meist im Verborgenen leben. Die wunderbare Ausstellung wird in der Saison 2024 nochmals zu bestaunen sein.

Horstkameras – Hochauflösende Bilder direkt aus dem Storchenhorst

Bereits im Jahr 2021 wurden zwei hochauflösende Horstkameras installiert. Sie sind auf der Homepage infowiti.ch verlinkt. Ab der Saison 2022 war es zudem möglich, diese Livebilder auf dem Infokanal der Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG (GAG), zu empfangen. So kann man die Entwicklung der Jungstörche bequem von zu Hause aus live mitverfolgen. Dank des Dämmerungsmodus und Infrarot, war dies 24 Stunden am Tag möglich. Dieses Angebot wurde sehr rege benutzt, so dass oftmals keine einwandfreie Übertragung gewährleistet war. Wir arbeiten an einer Lösung dieses Problems. Selbstverständlich wird dieses Angebot auch im Jahr 2024 wieder aufgeschaltet.

Die Störche

Es gab erneut einen Rekord! So waren im Frühling 60 Storchenhorste besetzt. Im Mai wurden dann auf 47 Horsten rund 120 Junge gezählt. Nochmals 7 mehr als im Jahr 2022. Am 1. Juni wurden auf 17 Horsten 46 Jungstörche beringt. Zudem gab es mindestens drei Fünferbruten. Bei einer dieser Brut überlebten sogar alle fünf Jungstörche. Der trockene und warme Sommer brachte kaum Opfer zu Tage.

Der Verein

Der Verein setzt sich gemäss seinen Statuten für die Erhaltung der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi ein: Der Bund hat vom Kanton Solothurn als Gegenleistung für den Witi-tunnel die Ausscheidung einer Schutzzone im Bereich der Witi und eine nachhaltige Information über diese verlangt.

Im April 2023 fand die ordentliche GV unseres Vereins statt. Nach den statutarischen Geschäften hörten die Besucher ein Referat von Peter Enggist (Geschäftsführer Storch Schweiz) zum Thema «Die weltweite Entwicklung des Storchbestandes». Während dem Jahr wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten. Es freut mich sehr, dass der Vorstand komplett ist. Corinne Rutschmann, Mitarbeiterin von Pro Natura Solothurn, übernimmt einen Teil der Arbeiten von Geschäftsführerin Ariane Hausammann.

In diesem Jahr fand ein intensiver Austausch mit dem Verein für Natur- und Vogelschutz Möhlin statt. So besuchten uns im Mai einige Vereinsmitglieder aus Möhlin und erfuhren von Jonas Lüthy interessantes über die ausgeführten Aufwertungsmassnahmen in der Witi. Die Teilnehmenden waren überrascht, das Singen von Feldlerchen zu hören. Am 12. Juni stand die Weiterbildung unseres Witi-Teams in Möhlin auf dem Programm. Nach der ausführlichen Information zu den realisierten Aufwertungen in der Umgebung, konnten diese besichtigt werden, anschliessend ging es weiter zum Klingnauer Stausee. Bei einer Führung konnte bestaunt werden, was sich auf diesem Stück Land in einem ehemaligen Industrieviertel alles entwickeln konnte.

Das Witi-Team rund um Renata Gugelmann ist komplett und hat auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass sich die Besuchenden im Infozentrum zu jeder Zeit wohl fühlten.

Ausblick 2024

Das Infozentrum steht 2024 in seiner 21. Saison und feiert somit das 20-jährige Jubiläum. Eine kleine Jubiläumsfeier ist für den Samstag, 4. Mai 2024 in Planung. Bereits am 5. April 2024 findet die Vernissage des neuen Buches zum Storch von Lorenz Heer statt. Nach wie vor ist der Weissstorch das zentrale Thema zu den weiteren wichtigen Informationen über die Landwirtschafts- und Schutzzone Witi.

Die Sonderausstellung «Mauswiesel und Hermelin» wird im Jahr 2024 eine zweite Saison zu bestaunen sein. Ab 2025 ist eine neue Sonderausstellung geplant.

Für 2024 sind bereits grössere Investitionen in den Unterhalt der Umgebung geplant. Die Wiese im Ostteil des Zentrums soll zu einer artenreichen Blumenwiese aufgewertet werden. Ein erster Versuch in diesem Jahr brachte noch nicht den erwünschten Erfolg. Das Etablieren einer artenreichen Wiese braucht Zeit und Geduld.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön

Ich möchte allen herzlich danken, die sich für den Verein «Für üsi Witi» engagieren – sei es politisch, finanziell, fachlich oder in anderer Form. Danke an die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, die Mitglieder der Fachkommission, wie auch einen besonderen Dank an das ganze Witi-Team, welches das Infozentrum während der ganzen Saison am Laufen hielt. Ein grosses Dankeschön geht auch an Pro Natura Solothurn mit ihrer Geschäftsführerin Ariane Hausammann und Corinne Rutschmann für die fortwährende grosse Unterstützung.

Weiter ein grosses Merci für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen, wie Storch Schweiz, BirdLife Solothurn, dem WWF und dem Naturmuseum Solothurn.

Im Namen des Vereins möchte ich auch den Institutionen danken, welche uns finanziell unterstützen: dem Kanton Solothurn, der repla espaceSOLOTHURN, dem Lotteriefonds, und den Einwohnergemeinden Bellach, Bettlach, Grenchen, Nennigkofen-Lüsslingen, Selzach, und Solothurn. Auch allen Einzelpersonen sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung als Mitglieder des Vereins oder als Spendende ganz herzlich gedankt.

Selzach, Dezember 2023

Markus Dietschi, Präsident

Kulturfabrik Kofmehl

Der Kulturbetrieb in der Saison 2022/2023

Rund 210 kulturelle Anlässe veranstaltete die Kulturfabrik Kofmehl Solothurn in der Saison 2022/2023. Rund 60 000 Besucher*innen (rund 65% davon aus den Regionsgemeinden und der Stadt Solothurn) besuchten die Konzerte diverser Stilrichtungen (Pop, Rock, Metal, Folk, Hip Hop, Hardcore, Jazz, Soul, Worldmusic, Ska, Reggae, Punk, Funk, Blues, Elektro), Lesungen, Diskos, Podien, Mundartabende, Workshops, Jams, Musicals, Comedy- und Theatervorführungen. Insgesamt standen fast 780 Künstler*innen auf den Kofmehl-Bühnen. Auf beiden Bühnen gab es vielfältige nationale und internationale Kultur-Inhalte wie z. B. Beatstakes, Hazel Brugger, Ritschi, The Baseballs, Pronto, The Menzingers, Annie Taylor, Paradise Lost, 77 Bombay Street, Michel Gammenthaler, Joya Marleen, Sick Of It All, Pat Burgerner, Oropax, Joey Bada\$\$, Willy Astor, Core Leoni, Bluedög, Lo & Leduc, Pegasus, Mike Müller, Philipp Fankhauser, Bubi Eifach, Renato Kaiser, Bänz Friedli, The Sad Poets, Manfred Mann's Earth Band, Span, Basement Saints, Troubas Kater, Veronica Fusaro, Pumpelpitz, Henrik Freischlager, Retto Jost, Dope Lemon, Skid Row, Xavier Rudd, Dirty Honey und viele weitere zu hören und zu sehen. Auch standen wieder viele junge regionale, überregionale und nationale Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler auf den Bühnen, welche im Kofmehl eine optimale Auftrittsplattform vorfinden und erhalten.

Die Organisation des Betriebes

Das Herzstück der Kulturfabrik Kofmehl ist das grosse Team an vorwiegend jungen, ehrenamtlichen Helfenden. Auch 2022/2023 wurden viele neue Gesichter Teil des rund 250-köpfigen Teams. Wöchentlich melden sich neue Interessenten, welche in einem Bereich (Bandbetreuung, Catering, Künstlerbetreuung, Werbung, Booking, Toolcrew, Bar, Garderobe, Ton- und Lichttechnik, Kasse, Reinigung, Dekoteam, Careteam etc.) mithelfen möchten. Pro Jahr werden in der Kulturfabrik Kofmehl schätzungsweise 30 000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Das Nachhallen der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie ist Geschichte, allerdings erreichen die Auslastungen in unserem Bereich nicht mehr die Werte

wie vor Corona. Die Kulturfabrik Kofmehl verzeichnet einen Besucherrückgang von rund 25% im Vergleich zu den Jahren vor Corona.

Vernetzung

Die Kulturfabrik Kofmehl versorgt Fachstellen und Behörden regelmässig mit wichtigen Inputs in Bezug auf die Jugend sozusagen direkt von der Basis. In der Kulturfabrik Kofmehl zeigen Jugendprojekte grosse Wirkung – sie können genau dort realisiert werden, wo sich die Jugendlichen auch aufhalten. Die Zusammenarbeit mit der Jugendpolizei, der Stadt- und Kantonspolizei Solothurn, der Fachstelle für Suchtprävention Kanton Solothurn, der psychischen Gesundheit im Kanton Solothurn, der kantonalen Jugendförderung, der kantonalen und städtischen Jugendkommission und den Jugendarbeitenden der grossen Nachbargemeinden wurde im vergangenen Jahr intensiviert. Bei der Prävention von Gewalt, Vandalismus und übermässigem Suchtmittelkonsum nimmt die Kulturfabrik Kofmehl im Veranstalterbereich eine Vorreiterrolle ein. Helferinnen und Helfer werden geschult und sensibilisiert, spezifische Projekte werden lanciert und mit Fachstellen wird eng zusammengearbeitet. Im Weiteren finden regelmässige Gespräche mit Jugendlichen, Eltern und Anwohnern statt.

Nachhaltige finanzielle Unterstützung – Sicherstellung des Betriebes

Dank den positiven Beschlüssen an den Delegiertenversammlungen der repla espaceSOLOTHURN verfügt die Kulturfabrik Kofmehl über eine wichtige, solide und nachhaltige finanzielle Basis. Die Entscheidung der repla espaceSOLOTHURN bewog auch den Regierungsrat des Kantons Solothurn dazu, den Betrieb der Kulturfabrik Kofmehl weiterhin aus dem Lotteriefonds zu unterstützen. Die Beschlüsse der repla espaceSOLOTHURN sowie des Kantons Solothurn bedeuten, dass der Betrieb der Kulturfabrik Kofmehl im Jahr 2023/2024 sichergestellt werden kann. Die Unterstützungsbeiträge werden konkret für die Mitfinanzierung der Eckpfeilerfunktionen sowie für die wichtigen Themen Sicherheit und Reinigung & Entsorgungen im Aussenbereich eingesetzt. Für die Koordination des grossen Teams braucht es starke Grundpfeiler, welche dafür sorgen, dass ein reibungsloser und effizienter Betrieb gewährleistet und somit

sichergestellt werden kann. Acht langjährige Mitarbeitende (insgesamt 550%) sorgen dafür. Zusätzlich verfügen wir über eine 80% Stelle für die jugendkulturellen Anliegen, die separat finanziert wird und somit die Betriebsfinanzen nicht belastet. Aktuell absolvieren 2 Lernende (1. und 3. Ausbildungsjahr) die KV-Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Berufslernverbund Thal-Mittelland.

Ziele 2024

Die Kulturfabrik Kofmehl hat sich in den über 30 Betriebsjahren – davon 18 am neuen Standort- zu einem der beliebtesten Kultur- und Konzertlokale der Schweiz entwickelt. Mittlerweile ist die Kulturfabrik Kofmehl eine der grössten kulturellen Institutionen in der Stadt und die Region Solothurn. Die breite Unterstützung der Regionsgemeinden bedeutet für die Kulturfabrik Kofmehl Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Alleine aus der Stadt und den Regionsgemeinden profitierten in der Saison 2022/2023 rund 40 000 Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen vom vielfältigen Programm der Kulturfabrik Kofmehl Solothurn.

Die Kulturfabrik Kofmehl soll auch 2024 ein Tummelbecken für kulturelle Veranstaltungen aller Art bleiben, wo sich zahlreiche Jugendliche und jung Gebliebene ehrenamtlich und mit viel Herzblut und Kreativität engagieren. Auch soll die Kulturfabrik – insbesondere für Jugendliche – eine wichtige Plattform und Anlaufstelle im sozialen und präventiven Bereich sein. Die grossartige Unterstützung der Regionsgemeinden und des Lotteriefonds Kantons Solothurn motiviert alle Beteiligten enorm und wird dem ganzen Kofmehl-Team auch 2024 Schub für weitere wunderbare kulturelle Würfe verleihen.

Weitere Informationen unter www.kofmehl.net

Solothurn, Dezember 2023

Für die Kulturfabrik Kofmehl:
Pipo Kofmehl (Leiter der Geschäftsstelle),
Stefan Wigger (Leiter Programm),
Simone Kummer (Leiterin PR)

Regiomech

Organe der Genossenschaft des Betriebs Regiomech

(Stand 31.12.2023)

Genossenschafter

Beat Gattlen
Philipp Heri
David Leuenberger
Patrick Marti
Susanne Rufer
Roger Siegenthaler

Verwaltung

Roger Siegenthaler	Präsident
Patrick Marti	Vize-Präsident
David Leuenberger	Mitglied
Susanne Rufer	Mitglied
Ueli Schwaller	Geschäftsführer (Protokoll)

Verwaltungsausschuss

Roger Siegenthaler	Präsident
Patrick Marti	Vize-Präsident

Revisionsstelle

GSW Treuhand AG, Solothurn

Regiomech

Ueli Schwaller	Geschäftsführer
Brigitte Rohrbach	Abteilungsleiterin Dienstleistungen
Marlen Rüttschi	Abteilungsleiterin Zentrale Dienste
Dominic von Roll	Abteilungsleiter Holzwerkstatt
Patrik Röthlisberger	Abteilungsleiter Mechanik
Kuno Salzenberg	Abteilungsleiter Montage

Bericht des Geschäftsführers

Obwohl die allgemeine Wirtschaftslage nach wie vor gut ist und dementsprechend die Arbeitslosenzahlen auch 2023 auf einem sehr tiefen Niveau verharrten, hatte die Regiomech wieder mehr Zuweisungen zu verzeichnen als im Vorjahr. Nach dem schlechten Jahresergebnis 2022 war das auch dringend nötig, damit das sehr breit gefächerte Leistungsangebot für Stellensuchende aufrechterhalten werden konnte.

Seit dem 1. Januar 2023 bietet die Regiomech das Programm «Schreib- und Praktikawerkstatt» des AWA (Amt für Wirtschaft und Arbeit) an. Ziel dieses Angebotes ist es, den Stellensuchenden neue Bewerbungsunterlagen zu erstellen, ihnen ein Praktikum zu vermitteln und sie beim Vorgehen bei der Stellensuche zu beraten und zu unterstützen. Rund 400 Personen nahmen diese Dienstleistung im vergangenen Jahr in Anspruch und die angestrebte Lösungsquote konnte dank den guten Verbindungen der Regiomech in den ersten Arbeitsmarkt um über 50 % übertriften werden.

Im Frühling stieg die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) unerwartet stark an. Diese werden in der Regiomech mit dem Programm «Talent» auf die Integration in die Regelstrukturen vorbereitet. Konkret heisst dies, dass ihnen das nötige Grundwissen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Informatik und «Leben in der Schweiz» vermittelt wird, damit sie später das Integrationsjahr oder die Integrationsvorlehre besuchen können. Durch die hohe Anzahl der Zuweisungen musste eine zweite Klasse eröffnet werden, was natürlich auch einen Mehrbedarf an Lehrpersonen zur Folge hatte. Über die sozialen Netzwerke und Kontakte der Mitarbeitenden, konnten verschiedene Aushilfspersonen engagiert und der Unterricht mehr oder weniger geordnet aufrechterhalten werden. Seit August 2023 werden nun sogar drei Klassen à 15 Teilnehmenden geführt und das Bildungsteam wurde um 300 Stellenprozent aufgestockt. Im Mai wurde die überarbeitete Strategie 2025 von der

Verwaltung verabschiedet. Neben der konsequenten Ausrichtung auf den ersten Arbeitsmarkt und die stärkere Fokussierung auf die Teilnehmenden, ist auch das Ziel einer näheren Zusammenarbeit mit den anderen Gemeindewerken unter einem Dach formuliert. Eine zu diesem Thema ins Leben gerufene Projektgruppe, bestehend aus den vier Geschäftsführern der Gemeindewerke, hat ihre Arbeit aufgenommen und wird 2024 mit einem Antrag an die verschiedenen Entscheidungsgremien gelangen. Im Tagesgeschäft funktioniert diese Zusammenarbeit bereits ausgezeichnet. So finden zum Beispiel informelle Erfahrungsaustausche statt und Programmgestaltungen werden untereinander abgestimmt.

Die Zusammenarbeit mit allen Auftraggebern funktioniert sehr gut. Sie ist bei allen von gegenseitiger Wertschätzung und konstruktiver Zusammenarbeit geprägt. Insbesondere bei den kantonalen Stellen hat man erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Gemeindewerke vermehrt mit einer Stimme auftreten und gemeinsam an Lösungen für die auftretenden Herausforderungen arbeiten.

Zum Schluss geht ein grosses Dankeschön an alle, die im vergangenen Jahr einen Beitrag zum erfolgreichen Wirken der Regiomech beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden, welche mit ihrem unermüdlichen Einsatz vielen Menschen die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt und somit auch zu einem selbstbestimmten Leben ermöglichen.

Zuchwil, Dezember 2023

Ueli Schwaller, Geschäftsführer Regiomech

JAHRESRECHNUNG 2023

BILANZ PER 31.12.2023

VORANSCHLAG 2024

REVISIONSBERICHT

Jahresrechnung 2023 / Voranschlag 2024

Konto	Erfolgsrechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Budget 2024		Rechnung 2023		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	175'300.00		157'232.59		175'600.00	
	Netto Aufwand		175'300.00		157'232.59		175'600.00
01	Legislative und Exekutive	81'600.00		70'969.10		81'900.00	
011	Delegiertenversammlung	25'400.00		23'377.55		25'700.00	
011.300.00	Rechnungsprüfung	300.00		300.00		300.00	
011.310.00	Druck Jahresbericht	5'800.00		5'537.95		5'800.00	
011.318.02	Honorar Geschäftsstelle	15'000.00		13'550.60		15'000.00	
011.319.00	Verpflegung	4'000.00		3'879.00		4'000.00	
011.319.01	Delegiertenversammlung Geschenke DV	300.00		110.00		600.00	
012	Vorstand	56'200.00		47'591.55		56'200.00	
012.300.00	Sitzungsgelder Vorstand	13'000.00		9'837.80		13'000.00	
012.301.01	Entschädigung Vize-Präsidium	400.00		400.00		400.00	
012.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	800.00		683.60		800.00	
012.318.00	Honorare Geschäftsstelle	22'000.00		16'670.15		22'000.00	
012.318.01	Honorar Präsidium	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
02	Allgemeine Verwaltung	93'700.00		86'263.49		93'700.00	
020	Geschäftsstelle	44'000.00		41'489.10		44'000.00	
020.301.00	Honorar Buchführung	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
020.318.00	Honorar Geschäftsstelle	40'000.00		37'489.10		40'000.00	
021	EDV / Homepage	6'500.00		5'511.40		5'500.00	
021.318.00	Honorar Homepage	2'500.00		1'014.25		2'500.00	
021.318.02	Honorar Geschäftsstelle	4'000.00		4'497.15		3'000.00	
023	Stellungnahmen / Informationen	23'000.00		22'597.25		23'000.00	
023.318.01	Honorare	18'000.00		17'780.65		18'000.00	
023.318.02	Stellungnahmen/Informationen Gemeindeinformationen	5'000.00		4'816.60		5'000.00	
024	Vertretungen in kant. Kommissionen / Projekte	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
024.318.00	Honorare Vertretungen in kant. Kommission / Projekte	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
029	Übrige allgemeine Verwaltungskosten	14'200.00		10'665.74		15'200.00	
029.310.00	Verwaltungskosten, Inserate	4'000.00		3'839.84		4'000.00	
029.310.01	Drucksachen	5'000.00		3'646.15		6'000.00	
029.318.00	Porti	200.00		123.05		200.00	
029.318.01	Gebühren Post und Bank	1'000.00		723.90		1'000.00	
029.319.99	Übriger Sachaufwand	4'000.00		2'332.80		4'000.00	
3	KULTUR / FREIZEIT	165'560.00	115'000.00	190'068.65	114'899.40	169'560.00	114'000.00
	Netto Aufwand		50'560.00		75'169.25		55'560.00
30	Kulturförderung	130'000.00	115'000.00	144'899.40	114'899.40	134'000.00	114'000.00
300	Kulturförderung	15'000.00		30'000.00		20'000.00	
300.365.00	Kulturmacht	5'000.00					
300.365.01	Theaterprojekt Schulen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
300.365.04	Sommeroper Selzach			10'000.00			
300.365.06	Kultur im Wasseramt			10'000.00		10'000.00	
300.365.99	Übrige Kulturförderung	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
310	Kulturfabrik Kofmehl	115'000.00	115'000.00	114'899.40	114'899.40	114'000.00	114'000.00
310.365.00	Beitrag an Kulturfabrik Kofmehl	115'000.00		114'899.40		114'000.00	
310.462.00	Mitgliederbeiträge Gemeinden Kulturfabrik Kofmehl		115'000.00		114'899.40		114'000.00

Konto	Erfolgsrechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Budget 2024		Rechnung 2023		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	Übrige Freizeitgestaltung	35'560.00		45'169.25		35'560.00	
350	Wiederkehrende Beiträge	20'850.00		20'791.55		20'850.00	
350.365.01	Infozentrum Witi Altreu	20'800.00		20'741.55		20'800.00	
350.365.03	Regionaljournal	50.00		50.00		50.00	
351	Einmalige Beiträge	3'500.00		13'500.00		2'000.00	
351.318.00	Honorare Einmalige Beiträge	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
351.365.99	Übrige Einmalige Beiträge	2'500.00		12'500.00		1'000.00	
352	Slow Up	11'210.00		10'877.70		11'210.00	
352.317.00	Spesen SlowUp	300.00				300.00	
352.319.00	Mitgliederbeitrag SlowUp	110.00		107.70		110.00	
352.319.01	Partnerbeitrag SlowUp	10'800.00		10'770.00		10'800.00	
353	Sportstättenplanung					1'500.00	
353.318.00	Honorare Sportstättenplanung					1'500.00	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	238'063.55	41'163.55	243'717.35	48'735.20	238'500.00	40'000.00
	Netto Aufwand		196'900.00		194'982.15		198'500.00
79	Raumordnung	238'063.55	41'163.55	243'717.35	48'735.20	238'500.00	40'000.00
790	Agglomerationsprogramm	110'000.00	32'400.00	122'785.90	39'971.20	117'500.00	35'000.00
790.318.01	Honorare Aggloprogramm	106'000.00		121'348.90		113'500.00	
790.318.03	Veranstaltungen	4'000.00		1'437.00		4'000.00	
790.461.00	Kantonsbeitrag an Agglomerationsprogramm		32'400.00		39'971.20		35'000.00
791	LOS	57'700.00		57'007.60		56'900.00	
791.310.00	Drucksachen LOS	2'000.00		1'807.20		2'000.00	
791.318.00	Honorare LOS	38'000.00		37'186.70		37'000.00	
791.318.01	Honorar Geschäftsstelle	15'000.00		17'269.00		15'000.00	
791.318.04	Homepage LOS	700.00		44.70		900.00	
791.319.00	Veranstaltungen LOS	1'000.00		700.00		1'000.00	
791.319.99	Übriges LOS	1'000.00				1'000.00	
792	Landschaftsqualität und Vernetzung	8'600.00		2'694.00		8'600.00	
792.318.00	Honorare LQV	2'600.00		2'694.00		2'600.00	
792.318.02	Projekte LQV	6'000.00				6'000.00	
793	Littering	11'000.00		16'016.95		11'000.00	
793.318.00	Honorare Littering	7'500.00		8'563.15		7'500.00	
793.365.00	Kostenanteil Repla an Littering	3'500.00		7'453.80			
793.365.01	Kostenanteil Gemeinden an Littering					3'500.00	
796	Kostenbeteiligungen	15'000.00		11'847.90		4'000.00	
796.318.00	Honorare Kostenbeteiligungen	15'000.00		11'847.90		4'000.00	
798	Verschiedene Projekte	33'263.55	8'763.55	31'365.00	8'764.00	38'000.00	5'000.00
798.318.00	Honorare Projekt	8'000.00		7'141.30		8'000.00	
798.318.03	Neophytenbekämpfung						
798.318.03	Arbeitszonen-Bewirtschaftung	23'763.55		13'145.75		15'000.00	
798.318.04	Mobilitätsquintett			2'831.20		3'000.00	
798.318.05	Kommunale Energieplanung	1'500.00		8'246.75		12'000.00	
798.461.03	Kantonsbeitrag Arbeitszonen Bewirtschaftung		8'763.55		8'764.00		5'000.00
799	Übriges Raumordnung	2'500.00		2'000.00		2'500.00	
799.318.00	Honorare übrige Raumordnung	1'000.00		1'000.00		1'000.00	

Jahresrechnung 2023 / Voranschlag 2024

Konto	Erfolgsrechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Budget 2024		Rechnung 2023		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
799.318.04	Projektentwicklung	1'500.00		1'000.00		1'500.00	
8	WIRTSCHAFT	2'250.00		1'738.50		2'500.00	
	Netto Aufwand		2'250.00		1'738.50		2'500.00
84	Wirtschaftsförderung	2'250.00		1'738.50		2'500.00	
840	Wirtschaftsförderung	2'250.00		1'738.50		2'500.00	
840.318.00	Honorare Wirtschaftsförderung	1'500.00		1'000.00		1'500.00	
840.319.00	Mitgliederbeiträge Standortförderung, Marketing und sovision espaceSolothurn	750.00		738.50		1'000.00	
9	FINANZEN		425'010.00		429'122.49		432'160.00
	Netto Ertrag	425'010.00		429'122.49		432'160.00	
94	Vermögens- und Schuldenverwaltung		397'000.00		398'330.20		391'000.00
940	Kapital- / Zinsendienst		397'000.00		398'330.20		391'000.00
940.420.01	Zinsen Regiobank				314.20		
940.420.02	Zinsen Baloise Bank				90.80		
940.462.00	Mitgliederbeiträge Gemeinden ordentlich		188'000.00		188'017.20		185'000.00
940.462.01	Mitgliederbeiträge Gemeinden für Regionale Projekte		208'000.00		208'908.00		205'000.00
940.469.00	Übrige Mitgliederbeiträge		1'000.00		1'000.00		1'000.00
99	Nicht aufgeteilte Posten		28'010.00		30'792.29		41'160.00
999	Abschluss		28'010.00		30'792.29		41'160.00
999.489.00	Aufwandüberschuss		28'010.00		30'792.29		41'160.00
	Total	581'173.55	581'173.55	592'757.09	592'757.09	586'160.00	586'160.00
	Gesamttotal	581'173.55	581'173.55	592'757.09	592'757.09	586'160.00	586'160.00

Bilanz per 31.12.2023

Konto	Bilanz Repla Bilanzgliederung Repla	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	997'549.54	4'022'181.95	4'035'193.99	984'537.50
10	FINANZVERMOEGEN	997'549.54	4'022'181.95	4'035'193.99	984'537.50
100	Flüssige Mittel	186'218.64	2'016'243.95	2'034'626.04	167'836.55
1001	Postcheck	156'131.69	2'016'243.95	2'034'623.14	137'752.50
1001.01	Postfinance CH40 0900 0000 3043 9910 3 (30-439910-3)	156'131.69	2'016'243.95	2'034'623.14	137'752.50
1002	Banken	30'086.95		2.90	30'084.05
1002.02	Vereinskonto Regiobank Solothurn, CH83 0878 5016 0300 6130 1	30'086.95		2.90	30'084.05
1015	Debitoren	35'906.65	2'005'533.50	1'999'731.95	41'708.20
1015.01	Debitoren	35'906.65	2'005'533.50	1'999'731.95	41'708.20
102	Anlagen	774'590.25	294.70	2.00	774'882.95
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	174'588.25	294.70		174'882.95
1020.01	Sparkonto Baloise Bank SoBa, CH03083340000S121541B	114'366.25	90.80		114'457.05
1020.03	Sparkonto Regiobank Solothurn, CH9808785042060632510	60'222.00	203.90		60'425.90
1021	Aktien und Anteilscheine	2.00		2.00	
1021.01	Anteilscheine Genossenschaft Aare-Fähre	1.00		1.00	0.00
1021.02	Aktien Regiomarketing AG (in Liquidation)	1.00		1.00	0.00
1029	Uebrige Anlagen	600'000.00			600'000.00
1029.02	Zinsloses Darlehen an die Regiomech	600'000.00			600'000.00
103	Transitorische Aktiven	834.00	109.80	834.00	109.80
1030	Transitorische Aktiven	834.00	109.80	834.00	109.80
1030.01	Transitorische Aktiven	834.00	109.80	834.00	109.80

Konto	Bilanz Repla Bilanzgliederung Repla	Bestand per 01.01.2023	Veränderungen		Bestand per 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
2	P A S S I V E N	997'549.54	3'616'984.59	3'629'996.63	984'537.50
20	FREMDKAPITAL	60'093.85	1'556'773.90	1'577'441.20	39'426.55
205	Transitorische Passiven	60'093.85	1'556'773.90	1'577'441.20	39'426.55
2050	Transitorische Passiven	60'093.85	1'556'773.90	1'577'441.20	39'426.55
2050.01	Transitorische Passiven	0.00	36'250.00		36'250.00
2050.10	Geschäftsführung Vernetzungsprojekte	60'093.85	74'511.40	131'428.70	3'176.55
2050.20	Kostenbeteiligungsmodell	0.00	1'446'012.50	1'446'012.50	0.00
2000	Kreditoren	33'085.95	2'060'210.69	2'021'763.14	71'533.50
2000.01	Kreditoren Repla	33'085.95	2'060'210.69	2'021'763.14	71'533.50
23	KAPITAL	904'369.74		30'792.29	873'577.45
239	Kapital	904'369.74		30'792.29	873'577.45
2390	Eigenkapital	904'369.74		30'792.29	873'577.45
2390.01	Eigenkapital	904'369.74		30'792.29	873'577.45
	Total Aktiven	997'549.54	4'022'181.95	4'035'193.99	984'537.50
	Total Passiven	997'549.54	3'616'984.59	3'629'996.63	984'537.50
	Aktivenüberschuss				0.00

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Repla Espace Solothurn, Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung zur Jahresrechnung 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Repla Espace Solothurn, Regionalplanungsgruppe Solothurn & Umgebung, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Recht und den Statuten. Herr Hanspeter Jenni hat die Buchführung und die administrativen Arbeiten einwandfrei erledigt. Dafür gebührt ihm einmal mehr Dank und Anerkennung.

Der Aufwandüberschuss des Jahres 2023 wird dem Eigenkapital belastet. Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2023, mit einem Aufwandüberschuss von CHF 30'792.29 und bereinigtem Eigenkapital von CHF 873'577.45, in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Gerlafingen, 2. Februar 2024

Die Revisoren

Beat Muralt
Obergerlafingen

Silvia Stöckli
Lütterswil-Gächliwil

PROTOKOLL

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2023

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung

Montag, 27. März 2023, 19.00 Uhr
Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil

Anwesend sind 44 Delegierte

Vorsitz: Roger Siegenthaler, Präsident

Protokoll: Matthias Reitze, Geschäftsführer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmezähler
5. Protokoll der DV 2022
6. Genehmigung der Jahresberichte 2022
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
8. Tätigkeitsprogramme 2023
9. Voranschlag 2023
10. Jahresbeiträge 2023
11. Wahlen
12. Mitteilungen

1. Begrüssung

Die anwesenden Delegierten der Gemeinden, Gäste, die Mitglieder des Vorstandes sowie Rahel Meier als Vertreterin der Presse werden durch den Präsidenten Roger Siegenthaler begrüsst.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Appell (Präsenzliste)

Die Präsenzliste war im Umlauf und die Anwesenden konnten sich eintragen (Die Präsenzliste im Original ist bei der Geschäftsstelle abgelegt). Anwesend sind 44 Delegierte; das absolute Mehr beträgt somit 23 Stimmen.

4. Wahl der Stimmenzähler

Es werden 2 Stimmenzähler gewählt:

- Hardy Jäggi, Gemeindepräsident Recherswil
- Verena Meyer, Gemeindepräsidentin Buchegg

5. Protokoll der DV 2022

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

6. Genehmigung der Jahresberichte 2022

Der Jahresbericht wurde rechtzeitig vor der DV verschickt. Auf eine Erläuterung der Inhalte wird verzichtet, einzig auf das hervorragende Resultat der Bewertung des Agglomerationsprogrammes der 4. Generation wird kurz eingegangen, sowie die Resultate des Projekts «kommunale Energieplanung» werden kurz durch David Suter von der Firma geoimpact AG vorgestellt.

Die Delegierten haben keine Fragen zu den Ausführungen.

Die Vizepräsidentin dankt an dieser Stelle dem Präsidenten Roger Siegenthaler für die geleisteten Arbeiten und das stete Engagement für die Sache der Gemeinden. Sie führt die Abstimmung durch. Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht einstimmig mit Applaus.

7. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Matthias Reitze beginnt seine Ausführungen mit dem Dank an Kassier Hanspeter Jenni für die vorbildliche und zuverlässige Vorbereitungsarbeit.

Die Erfolgsrechnung 2022 weicht nur geringfügig vom Budget ab. Gewisse Abweichungen (Mehr- bzw. Minderaufwand) haben sich in geringem Mass bei den einzelnen Projekten ergeben.

Die Revisoren Beat Muralt und Silvia Stöckli sind nicht anwesend; der Revisorenbericht ist im Jahresbericht enthalten.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Tätigkeitsprogramme 2023

Bestehende Projekte

Die Tätigkeitsprogramme der bereits laufenden und 2023 weitergeführten Projekte sind im Jahresbericht beschrieben und werden kurz erläutert. Es wurden keine neuen Projekte initiiert.

Abstimmung

Die Tätigkeitsprogramme der laufenden Projekte werden einstimmig angenommen.

9. Voranschlag 2023

Matthias Reitze präsentiert den Voranschlag, der einen Aufwandüberschuss von rund 41000 Franken vorsieht.

Die seit Jahren unveränderten Mitgliederbeiträge, die sich aus 1.80 Franken pro EinwohnerIn für Allgemeine Aufgaben bzw. 2.00 Franken pro EinwohnerIn für regionale Projekte zusammensetzen, reichen zur Deckung des Aufwands. Der Aufwandüberschuss resultiert somit durch die entrichteten Beiträge an die Anlässe im Bereich Kultur und Freizeit.

Dieser Fehlbetrag wird durch die Rückzahlung des Darlehens an die Regiomech AG finanziert (vgl. Bilanz). Somit wird der Aufwandüberschuss wie bereits in den Vorjahren als vertretbar erachtet. Der Vorstand schlägt keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor.

Abstimmung

Es gehen keine Wortbegehren ein.

Der Voranschlag 2023 wird einstimmig angenommen.

Präsident Roger Siegenthaler dankt für das Vertrauen.

10. Jahresbeiträge 2023

Der Voranschlag basiert auf folgenden unveränderten Mitgliederbeiträgen:

Einwohnergemeinden pro EinwohnerIn	CHF	1.80
Für regionale Projekte pro EinwohnerIn	CHF	2.00

Dieser Beitrag wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 14. März 2008 verbindlich bei allen Gemeinden der repla espaceSOLOTHURN eingezogen.

Körperschaften:	CHF	500.00
– Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS / Busbetrieb Solothurn und Umgebung		
– Postauto-Unternehmen Flury, Balm		

Finanzierung Betriebsdefizit Kulturfabrik Kofmehl:	CHF	1.10
--	-----	------

Der Einzug von 1.10 Franken pro EinwohnerIn erfolgte erstmals für das Jahr 2009 (Genehmigung durch die Delegiertenversammlung vom 14. März 2008). Der Beitrag erfolgt für die besonderen Aufgaben im Rahmen der Sicherheit und Prävention.

Abstimmung

Die Jahresbeiträge werden durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

11. Wahlen

Präsidium und Vorstand sind für die laufende Legislatur bis 2025 gewählt.

a) Ersatzwahl Bezirk Lebern

Infolge Pensionierung von Thomas Leimer steht für die laufende Amtsperiode die Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds für den Bezirk Lebern an.

Die Gemeindepräsidienkonferenz Lebern empfiehlt die Wahl von *Silvia Spycher, Gemeindepräsidentin Selzach*.

Abstimmung

Silvia Spycher wird einstimmig gewählt.

b) Revisor

Zum Gedenken an den im letzten Jahr verstorbenen grossartigen Menschen Markus Sieber, Gemeindepräsident von Lohn-Ammannsegg und Revisor, wird eine Schweigeminute eingelegt.

Als Ersatz schlägt der Vorstand Silvia Stöckli, Gemeindepräsidentin Lütterswil-Gächliwil zur Wahl vor.

Abstimmung

Silvia Stöckli wird einstimmig gewählt.

12. Mitteilungen

Präsident Roger Siegenthaler ehrt die abtretenden Vorstandmitglieder und überreicht einen Gutschein als kleines Zeichen der Dankbarkeit:

- Thomas Leimer, Bauverwalter Selzach, 2007–2022
- Peter Baumann, Bauverwalter Zuchwil, 1999–2022

Der Präsident Roger Siegenthaler spricht im Anschluss folgenden Personen seinen Dank aus:

- Der neuen Vizepräsidentin, die ihm stets den Rücken freihält;
- der Geschäftsstelle für die gute Arbeit;
- Hanspeter Jenni für die top Rechnungsführung und der Gemeinde Gerlafingen für die unentgeltliche Nutzung der Infrastruktur;
- dem Vorstand für den Einsatz und die gute konstruktive Zusammenarbeit;
- der Regiomech und ihrem Geschäftsführer Ueli Schwaller für die Infrastruktur und die Zubereitung des Apéro.

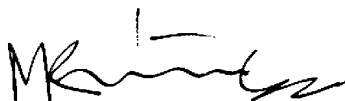
Da keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind, schliesst der Präsident die Versammlung.

Präsident



Roger Siegenthaler

Protokoll, Geschäftsführer



Matthias Reitze

Notizen

